

Virger Zeitung



**Unsere „Wölfe“ krönten
sich zum Meister.**

Foto: Brunner Images



Ausgabe Nr. 77
FRÜHJAHR 2018

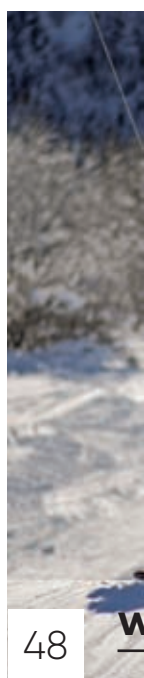
INHALT

AUSGABE **FRÜHJAHR 2018**



04

GEMEINDE AKTUELL



48

W



38

DORFLEBEN – MENSCHEN



26

ENERGIE – UMWELT



GEMEINDE AKTUELL

Informationen des Bürgermeisters	S. 04
Verkehrslösung Bildungszentrum Virgen	S. 07
Bevölkerungsstatistik	S. 16
Bürgerservice	S. 17

ENERGIE – UMWELT

European Energy Award	S. 26
Mobilitätssterne	S. 27
Neues Virger Mobil	S. 27
Sonnenregion Hohe Tauern	S. 30

BILDUNG

Aktuelles aus dem Kindergarten	S. 32
Lernen für das Leben	S. 34
Aktivitäten der Volksschule	S. 34
Roboter für die Neue Mittelschule	S. 36

DORFLEBEN – MENSCHEN

Ehrenamtliches Engagement	S. 38
Almbauern ausgezeichnet	S. 40
Hochzeitsjubilare	S. 42
Virger Lebensbilder	S. 44

WIRTSCHAFT – TOURISMUS

Tourismusinformation	S. 48
Osttiroler Herzlichkeit	S. 48
Bonn-Matreier-Hütte neu verpachtet	S. 50
Erfolgreiche Wintersaison	S. 51

VEREINE

Notstromaggregat für die Feuerwehr	S. 57
Schützengilde Neu	S. 60
Junger Überflieger	S. 68
Perfekte Saison für den ECV	S. 69



WIRTSCHAFT – TOURISMUS



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe VirgerInnen, geschätzte LeserInnen der Virger Zeitung!

Neues Erscheinungsbild der Virger Zeitung

Es war ein gewisses Wagnis, die Virger Zeitung komplett neu zu gestalten. Die VirgerInnen haben „Virgen Aktiv“ lieb gewonnen und sich an das Erscheinungsbild gewöhnt. Das neue Logo machte eine Änderung notwendig. Nur den Umschlag neu zu gestalten wäre nicht angebracht gewesen. Die Zeitung zeigt sich in diesem Design noch klarer und übersichtlicher. Wir sehen in unserer Zeitung ein Informations- und Kommunikationsmedium. Für uns steht der Informationsgehalt an erster Stelle. Wir legen keinen Wert auf Werbeeinschaltungen, welche die Zeitung weniger übersichtlich erscheinen lassen. Die neue Gestaltung ist für das „Zeitungsteam“ eine Herausforderung.



Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler

Die Veränderungen bedeuten einen noch intensiveren Einsatz. Besonders Ingrid Wibmer und Kathrin Hauser sind gefordert. Ich danke ihnen, dass sie diese Auf-

gabe angenommen haben. Nur mit Menschen, die sich neuen Aufgaben stellen, lassen sich erforderliche Veränderungen bewerkstelligen. Die Veränderung hat sich gelohnt. Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen zur Neugestaltung der Virger Zeitung erhalten. Natürlich gibt es Verbesserungsmöglichkeiten. Für Anregungen sind wir immer offen.

Meisterhaft

Eishockey hat in Virgen einen hohen Stellenwert. Mit enormem Einsatz und Zusammenhalt wird Großartiges für die Dorfgemeinschaft geleistet. Besonders hervorheben möchte ich die Kinder- und Jugendarbeit des Vereines. Bereits sehr früh wurde von der Vereinsführung erkannt, dass es wichtig ist, sich um eigenen Nachwuchs zu bemühen. Die Früchte dieser



Gezielte Nachwuchsarbeit und konsequentes Training trägt Früchte – Jubel der U 12-Spielgemeinschaft Huben/Virgen/Prägraten über den Meistertitel.

Arbeit sind hervorragende eigene Spieler in allen Mannschaften. Meistertitel der Kampfmannschaft, des Farmteams, der U 12 und der U 18, alle anderen Mannschaften mit Top-Plätzen – sind das Ergebnis jahrelanger, konsequenter Vereinsarbeit. Im Namen der Bevölkerung und ganz besonders persönlich gratuliere ich zu den hervorragenden Leistungen, zu den Meistertiteln und zur vorbildlichen Gemeinschaft. Ich danke allen Funktionären, Trainern, HelferInnen, Sponsoren und besonders dem Obmann Reinhold Berger, welcher den Verein mit Bedacht, Besonnenheit und Leidenschaft führt.

Große Beutegreifer

Wenn ich gewisse Beiträge in Medien betrachte, habe ich das Gefühl, dass es eine Sehnsucht nach Rückkehr der großen Beutegreifer wie Luchs, Bär und Wolf gibt bzw. eine solche unterstellt wird. Das Spektrum reicht sogar bis hin zu Spendenaufrufen von diversen NGO's für die Wiedereinbürgerung der großen Beutegreifer. Hauptsächlich kommen diese Vorstellungen aus der Wissenschaft, von NGO's und von Menschen in urbanen Gebieten. Ich habe noch niemanden aus ländlichen Gegen-



Die Wildbestände in unserer Region sind im Zunehmen.

den getroffen, der den Wunsch nach Rückkehr dieser Tiere artikuliert hat. Die stark zunehmenden Wildbestände in unseren Regionen könnten eine gewisse Anziehungskraft insbesondere auf den Wolf ausüben. Zeilen, die ich bereits im Frühjahr 2012 zu diesem Thema in der Virger Zeitung schrieb, haben mächtig Staub aufgewirbelt. Ich denke nach wie vor, dass sich Gebiete wie unsere für eine Wiedereinbürgerung nicht eignen. Unsere Gebiete sind dafür zu intensiv vom Menschen landwirtschaftlich und touristisch genutzt. Ich wünsche mir in dieser Angelegenheit offene Diskussionen.

Gemeinde und Tourismus

Über die in Virgen vorherrschende Tourismusgesinnung habe ich schon öfters geschrieben. Es wird aus meiner Sicht viel zu viel gejammert. Betrachten wir die Wintermöglichkeiten in unserer Gemeinde: Wir haben ein großartiges Schigebiet vor unserer Haustüre. Das Großglocknerresort ist unser Schigebiet. Es ist einfach und schnell zu erreichen. Die Gemeinde Virgen ist zudem Stiller Gesellschafter der Matreier Goldried Bergbahnen GmbH & Co KG. Die Gemeinde hat in den Ausbau des Schigebietes auch Geld investiert. Nach wie vor ist Schifahren die Hauptmotivation für einen Winterurlaub. Ergänzend zum Schifahren besetzt Virgen wunderbar „Nischen“ wie Rodeln, Langlaufen, Sonnenwandern, Schneeschuhwandern und in geringem Maße auch das Tourengehen. Der Fellachlift ist darüber hinaus besonders für Anfänger zum Schifahren geeignet. Virgen verfügt über ein bestens abgerundetes Winterangebot für Gäste, und das in einer herrlichen, sonnigen Lage.

Ich denke, unsere Beherberger und Betriebe sollten sich der besonderen Vorzüge Virgens für den Wintertourismus bewusst werden,



Der Virger Lift ist für Anfänger zum Schifahren bestens geeignet.

und aktiv den Markt in Kooperationen etc. bearbeiten. Die Gemeinde trägt sehr hohe Kosten für Lift, Loipe, Rodelbahn, Schibus etc. Für bessere Auslastungen können nur die Betriebe sorgen. Es wäre schön, wenn wir aus unseren Vorzügen Wertschöpfung generieren könnten.

Ähnliches gilt für den Sommer: Wir verfügen über ein Top-Wandergebiet. Wandern in allen „Stockwerken“ und für alle Ansprüche. Wandern in Tallagen, in Waldlagen, in Almlagen, in alpinen Lagen und zu herrlichen Berggipfeln. Wandern in allen Jahreszeiten. Wandern mit einer ausgezeichneten Hütteninfrastruktur. Darüber hinaus zieht unser Schwimmbad nach wie vor Gäste an. Für den Betrieb greift die Gemeinde tief in die Tasche. Ein weiteres, derzeit von den Betrieben noch immer viel zu wenig erkanntes Angebot für die Touristen ist der Nationalpark Hohe Tauern. Ich wünsche mir eine Besinnung auf unsere Potentiale und eine breite „Anpackkultur“ unserer Tourismusbetriebe (einige Betriebe bemühen sich sehr, jedoch zu wenige). Wäre es nicht schön, wenn wir durch Engagement und „Anpacken“ eine Belebung des Tourismus erzielen könnten?

Gemeindehomepage – Tourismusbetriebe

Die Gemeinde erstellt gerade eine neue Homepage. Mir ist es ein großes Anliegen, die touristischen Angebote in Virgen in der neuen Homepage darzustellen. Dafür bedarf es der Mitarbeit des Tourismusverbandes. Diese war in der Vergangenheit suboptimal. Auf Grund dessen gab es sogar Stimmen, eine reine Gemeindehomepage ohne Tourismusteil zu erstellen. Ich möchte, dass alle touristischen Betriebe die Gemeindehomepage als Plattform nutzen können. Bei der aktuellen Homepage des



Bei der Gemeindeentwicklung ist die aktive Mitarbeit der Bevölkerung gefordert.

Tourismusverbandes und anderen Anbieterseiten müssen die Betriebe Mitglied sein und bezahlen. Die Darstellung der Betriebe in der Gemeindehomepage ist kostenlos. Alle Betriebe sollen gleichberechtigt sein. Für eine Belebung des touristischen Teiles der Homepage benötigt es die Mitarbeit der Betriebe. Darum ersuche ich. Um den touristischen Teil der Homepage kümmert sich Bernhard Aßmair. Dafür bedanke ich mich.

Maßnahmenkatalog 2018 bis 2028

Die Gemeinde steht vor vielen Herausforderungen. Konzeptionelle Grundlage für die vergangene Gemeindeentwicklung und die Umsetzung von Projekten waren die Maßnahmenkataloge 1993 bis 2005 und 2006 bis 2015. Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Maßnahmenkatalog 2018 bis 2028 zu erstellen. Dieses Vorhaben wird von der Dorferneuerung des Landes Tirol finanziell unterstützt. Mit der Ausarbeitung wurde Architekt DI Anton Mariacher beauftragt. Der Maßnahmenkatalog wird auf Grundlage vieler verschiedener Bürgerbeteiligungsprozesse wie Virgentaler Perspektiven, Energiezukunftsbild, Familienfreundliche Gemeinde, Kinderbetreuungsbe-

darfserhebung, Raumordnungskonzept, Grundlagenhebungen, sonstigen Daten, etc. erstellt. Ein Entwurf wurde dem Gemeinderat bereits präsentiert. Einige GemeinderäteInnen gaben schriftliche Stellungnahmen dazu ab. Diese werden in den Entwurf eingearbeitet. Im Frühjahr ist eine öffentliche Veranstaltung geplant. Dabei sollte der Entwurf öffentlich präsentiert werden. Wichtig ist uns, dass die BürgerInnen ihre Meinung dazu äußern und ihre Überlegungen einbringen. Im Anschluss ist die Beschlussfassung im Gemeinderat vorgesehen. Mit dem Maßnahmenkatalog sollten wir über ein taugliches, jedoch auch flexibles, mitwachsendes Mittel verfügen, um in der Gemeindeentwicklung gut voranzukommen.

Niemand ist für unser Glück verantwortlich, ausgenommen wir selbst!

In diesem Sinne wünsche ich uns eine gedeihliche Gemeindeentwicklung.

Euer Bürgermeister

Ing. Dietmar Ruggenthaler

GEMEINDE AKTUELL

Diskussion über Verkehrslösung im Bereich Bildungszentrum

Der Gemeinde Virgen ist die Verkehrsproblematik rund um die Neue Mittelschule, die Volksschule und den Kindergarten, unserem Bildungszentrum, bewusst. Es wurde daher seit 2016 Frau Arch. Dipl.-Ing. Ursula Faix beauftragt, Untersuchungen anzustellen und mögliche Lösungen aufzuzeigen. Dabei sollten die betroffenen Eltern, LehrerInnen und Kindergärtnerinnen eng in die Lösungsfindung eingebunden werden. Am 16. Jänner 2018 hat schlussendlich gemeinsam mit den Schulforen beider Schulen, mit Elternvertretern, Direktoren und LehrerInnen und den Kindergärtnerinnen ein



Für das Verkehrsproblem im Bereich Bildungszentrum wurde ein Lösungsansatz ausgearbeitet.

Planungsworkshop stattgefunden. Die dabei gefundenen Lösungsan-

sätze werden uns als Grundlage für die weiteren Planungen dienen.



Verschiedene Planungsvarianten wurden mittels Punktesystem bewertet.

Hofzufahrt Schmiedler – Angstler

Sobald es die Witterung zulässt, werden im Frühjahr 2018 die Arbeiten für die Hofzufahrt Schmiedler – Angstler fortgesetzt. Für das Jahr 2018 sind für dieses Projekt Baukosten in der Höhe von 180.000 € vorgesehen. Hierfür wird an Beihilfe aus öffentlichen Mitteln – Güterwege – mit einem Betrag von 117.000 € gerechnet, womit von den Interessenten sowie der Gemeinde noch jeweils Beiträge von 31.500 € aufzubringen sind.

Schlüsselübergabe Wohnanlage „Virgen-Angerweg“

Am 24. November 2017 erfolgte die Schlüsselübergabe für die Wohnanlage Angerweg. Es ist dies eine Kleinwohnanlage mit fünf Mietwohnungen mit Kaufoption, welche innerhalb eines Jahres gebaut wurde.

Das verhältnismäßig kleine, 626 m² umfassende Grundstück wurde im Dezember 2015 käuflich von der OSG Lienz erworben. Sogleich wurde Architekt DI Anton Mariacher mit der Planung beauftragt. Er plante ein Haus mit moderner



Die Bauarbeiten für die Zufahrt zu den Höfen Schmiedler und Angstler in Obermauern sollen heuer abgeschlossen werden.

Architektur und fünf Wohnungen auf drei Geschoße aufgeteilt. Die Wohnungsgrößen bewegen sich zwischen 51 und 89 m². Jede Wohneinheit ist besonders hell und lichtdurchflutet. Auch der Wohnungsstandard wurde sehr hoch gehalten: Jede Wohnung besitzt einen überdachten Autoabstellplatz, ein großes Kellerabteil, eine Fußbodenheizung, eine kontrollierte Wohnraumlüftung, Fenster mit Dreifachverglasung sowie auch hochwertige Fliesen und Böden. Die zwei Wohnungen im Erdgeschoß besitzen jeweils eine schöne Terrasse und einen großzügigen Privatgarten. Auch die drei Wohnungen in den Obergeschoßen haben große und sehr gemütliche Wohnbalkone. Die

gesamte Wohnanlage wird über eine Pelletsheizung beheizt.

Mit dem Bau begonnen wurde am 10. April 2017. Somit konnte das Haus in rund acht Monaten fertig gestellt werden. Die 877.000 € an Grund- und Baukosten wurden mittels eines Wohnbauförderungsdarlehens, eines Bankdarlehens, Finanzierungsbeiträgen der Mieterinnen und Mieter sowie über Eigenmittel finanziert.

Auch die Wohnungsvergabe konnte schon lange vor Schlüsselübergabe abgeschlossen werden. Wir wünschen den neuen Mieterinnen und Mietern auf diesem Wege nochmals alles Gute und viel Freude in ihrem neuen Zuhause!



Schlüsselübergabe im Sitzungszimmer der Gemeinde.



Die Lawinenkommission beurteilt die aktuelle Wetter- und Lawinensituation und berät sich mit dem Bürgermeister über allfällige Sicherheitsmaßnahmen.

Notstromversorgung Einsatzleitungen

Katastrophenereignisse in der Vergangenheit haben gezeigt, dass dringender Bedarf für eine Notstromversorgung des Amtsgebäudes (Einsatzleitung), des Feuerwehrhauses sowie des Bergretungsraumes besteht. Von Karl Steiner wurden mehrere Konzepte für eine solche Versorgung ausgearbeitet. Um eine zufriedenstellende Lösung zu finden, haben Gespräche mit dem Land Tirol stattgefunden. Mit einem mobilen Stromaggregat, das der Feuerwehr vom Land Tirol (Katastrophenfonds) zur Verfügung gestellt wurde, konnte nun eine solche – mit geringen Kosten für die Gemeinde – gefunden werden. Durch die Betreuung des Aggregates und der Einrichtung der Notstromversorgung im Katastrophenfall kommen nun auf unsere Freiwillige Feuerwehr weitere Aufgaben zu. Für die Bereitschaft, diese zu übernehmen, dürfen wir uns bei den Florianijüngern herzlich bedanken! Wir verweisen auf den Bericht der Feuerwehr auf Seite 57.

Lawinenkommission

In allen Tiroler Gemeinden, in denen die Gefahr von Lawinkatastrophen besteht, ist eine Lawinenkommission eingerichtet. Sie berät sich über die aktuelle Wetter-, Schneedecken- und Lawinensituation.

Aufgrund der häufigen und teilweise starken Schneefälle im vergangenen Winter waren auch in unserer Gemeinde des Öfteren Zusammenkünfte und Beratungen notwendig.

Am 5. Jänner wurde von der Lawinenkommission im Bereich „Mariner Tal“ eine akute Lawinengefahr erkannt. Daraufhin veranlasste der Bürgermeister als Behörde eine Sperre der Straße im Mariner Tal, die am Tag darauf wieder aufgehoben werden konnte.

Die Lawinenkommission der Gemeinde Virgen umfasst fünf Mitglieder: Gerhard Berger (Vorsitzender), Alois Mariacher, Andreas Rofner, Johann Entstrasser, Roland Schelodetz. Ihnen sei heuer ein besonderer Dank für ihre gewissenhafte und verantwortungsvolle Tätigkeit ausgesprochen.

Asylwerber

Die landesweit sinkenden Flüchtlingszahlen wirken sich auch auf Osttirol aus. Zur Zeit wohnen drei Personen im Flüchtlingsheim in Mellitz.

Geburtstagsjubiläen

Anlässlich des 80., 85., 90. oder 95. Geburtstages überbrachte in der Vergangenheit der Bürgermeister persönlich die Glückwünsche der Gemeinde und überreichte ein kleines Präsent. Viele haben sich darüber gefreut, für manche war der Besuch aber auch eine „Herausforderung“ und mit viel „Aufregung“ verbunden. Heuer werden wir einmal versuchen, alle Jubilare pro Quartal zu einem gemeinsamen Geburtstagsessen einzuladen. Dabei steht das gemütliche Beisammensein und der Austausch im Vordergrund.

Sollte sich herausstellen, dass diese Variante nicht dem überwiegenden Wunsch der Jubilare entspricht, werden wir uns für das kommende Jahr etwas anderes überlegen, bzw. gegebenenfalls wieder zur bisherigen Vorgehensweise zurückkehren.

Wasserzähler - Verwaltungssystem

Im Herbst 2017 hat sich die Gemeinde Virgen dazu entschlossen, ein modernes System zur Verwaltung von Wasserzählern anzuschaffen.

Durch dieses von der Firma Symvaro GmbH in Klagenfurt entwickelte System ist eine effiziente und unkomplizierte Verwaltung der Zählerdaten möglich.

Die Ablesung bzw. der Austausch der Wasserzähler wird mit Tablet lückenlos dokumentiert (Ablesezeitpunkt, Foto). Die abgelesenen Zählerdaten werden danach direkt in das von der Gemeinde verwendete Verrechnungsprogramm eingespielt und dadurch Übertragungsfehler vermieden. Sollten dennoch Verrechnungsfehler auftreten, können diese durch die vorhandene Dokumentation besser aufgeklärt werden.

Vor allem stellt dieses Zählerverwaltungsprogramm eine Arbeitserleichterung für die Gemeindearbeiter und die Gemeindeverwaltung dar und kann in Zukunft auch noch mit anderen angebotenen Modulen (Selbstablesung via App oder Webservice, Ablesung von Funkzählern etc.) erweitert werden.

Haushaltsvoranschlag 2018

Nach Bekanntgabe der Vorgaben und Richtlinien des Landes wurde klar, dass ein ausgeglichenes Budget nur mit äußerster Sparsamkeit und Beschränkung auf das Notwendigste erreicht werden kann. Bei den Ertragsanteilen, die die Haupteinnahmequelle der Gemeinde darstellen, ist für das Jahr 2018 lediglich mit einer Steigerung von 11.600 € (0,54 %) gegenüber dem Voranschlag 2017 zu rechnen. Bei den an das Land Tirol zu leistenden Abgaben für das Sozial- und



Auch der Austausch von Wasserzählern wird mittels Tablet dokumentiert.

Gesundheitswesen hingegen muss mit einer Steigerung von 53.200 € (6,19 %) gerechnet werden.

Neben den sonstigen, ständig wachsenden Ausgaben muss daher auch noch ein rückläufiger Überschuss aus den Transferzahlungen bewältigt werden. Erschwerend kommt hinzu, dass in den letzten Jahren durch gesetzliche Änderungen Gemeindesteuern, wie z. B. die Getränkesteuer, nicht mehr eingehoben werden können. Der dafür als Ersatz geschaffene Getränkesteuerersatz wurde mittlerweile auch abgeschafft. Bei anderen wichtigen Gemeindesteuern wie der Kommunalsteuer gibt es seit fast zehn Jahren keine nennenswerte Steigerung.

Durch diese Rahmenbedingungen können „Großprojekte“ derzeit nur mit Hilfe von außerordentlichen Mitteln des Landes und Bundes in Angriff genommen werden. Dennoch ist es gelungen ein ausgewogenes Budget zu erstellen, in dem auch einige größere Projekte vorgesehen sind und verwirklicht werden.

Hinsichtlich Gewährung von Bedarfswweisungen für das Jahr 2018 liegen schriftliche Zusagen für die Sanierung von Gemeinde-

straßen (330.500 €), den Interessentenbeitrag der Gemeinde für die Verbauung Firschnitzbach (21.000 €), den Beitrag der Gemeinde Virgen 2018 zum Bauvorhaben Neubau Bezirksaltenheim in Nußdorf-Debant (13.850 €), für die Projektentwicklung und Planung Sanierung Vereinshaus (64.450 €) und für den Breitbandausbau (50.000 €) vor.

Als größte Ausgabenpositionen und wichtigste Vorhaben im ordentlichen Haushalt sind unter anderem nachstehende Maßnahmen anzusehen:

- Personalkosten: 1,019.300 € (Berechnung-Steigerung 2,33 %, zwei Dienstjubiläen)
- Schuldendienst: 493.900 € (davon einmalige Tilgung 90.000 € Bauland Mitteldorf)
- Gmd. Zeitung und Homepage: 24.500 € (inklusive Webcam 3.500 €)
- Amtsgebäude Planung Umbau: 5.000 €
- Raumordnungskonzept 2018: 16.000 € - Zuschuss Land: 18.500 € für 2016 bis 2018
- Feuerwehr: Dienstbekleidung 16.000 €
- Einhausung Notstromaggregat: 4.000 €
- Volksschule: diverse Anschaffungen 3.000 €
- Beitrag HS-Verband: 147.500 € (inklusive Abdeckung Abgang 2017)
- Kindergarten: diverse Anschaffungen 1.000 € - Gesamtkosten Kindergarten 342.700 €
- Beitrag Landesmusikschule: 42.000 €
- Ortsbildpflege: 60.000 €
- Energieprojekt: 25.000 € (inklusive Projekt Straßenbeleuchtung) - Förderung Land 21.000 €
- E-Car Sharing (Miete FLUGS): 8.600 €
- Errichtung E-Tankstelle (Beitrag): 10.600 €

- Kinderbetreuungseinrichtung – Beitrag Osttiroler Kinderbetreuungs-zentrum: 10.000 €
- Wohnbauzuschüsse für private Bauherren: 18.500 €
- Natur-Aktiv-Akademie: 1.000.000 € – Förderungen Bund und Land: 90.000 €
- Beitrag Gesundheitszentrum: 1.000 €
- Sanierung Gemeindestraßen: 290.000 € – Bedarfszuweisung: 230.500 €
- Beitrag Güterweg Angstler: 32.000 €
- Verbauung Firschnitzbach: 42.000 € – Bedarfszuweisung: 21.000 €
- LWL-Netz Gemeinde: 5.000 €
- Beitrag OEPNV: 8.200 €
- Unterstützung Landwirtschaft (Besamung, Tierseuchenbekämpfung): 12.800 €
- Schneeräumung: 60.000 € – Salzstreuung: 18.000 €
- Spiel- und Bewegungsplatz: 3.000 € – Zuschuss Land 2.000 €
- Erweiterung Wasserleitungs-Ortsnetz: 10.000 €
- Instandhaltung Wasserleitungs-Ortsnetz: 15.000 €



Im außerordentlichen Haushalt sind Mittel für den Erwerb des Oberhammerhauses mit umliegendem Grundstück zur Erweiterung des Bildungszentrums vorgesehen.

- Umstellung Wasserzähler: 3.000 €
- Erweiterung Kanal-Ortsnetz: 15.000 €
- Instandhaltung Kanal-Ortsnetz: 10.000 €
- Umlage Abwasserverband: 152.700 €
- Erweiterung Schulzentrum: 450.000 € – Grund- und Gebäudeankauf (Oberhammerhaus) vom Kloster Virgen
- Vereinshaus Umbau: 105.000 € (Planungskosten)
- Murenschäden 2017: 165.000 € (Abschlussarbeiten und Ausfinanzierung)
- Kleinwasserkraft Nilbach: 51.800 € (Entwurf und Einreichplanung)

Außerordentlicher Haushalt – Ausgaben:

- Kreativzentrum: 150.000 €

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen (Euro)	Ausgaben (Euro)
0 Vertr. Körper und allgemeine Verwaltung	125.400,00	617.800,00
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	44.800,00	142.000,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	361.900,00	775.000,00
3 Kunst, Kultur und Kultus	56.100,00	202.500,00
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	33.000,00	498.900,00
5 Gesundheit	90.900,00	574.900,00
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	275.900,00	422.600,00
7 Wirtschaftsförderung	200,00	33.400,00
8 Dienstleistungen	1.090.000,00	1.205.2900,00
9 Finanzwirtschaft	2.673.600,00	279.500,00
Summe:	4.751.800,00	4.751.800,00
Außerordentlicher Haushalt	Einnahmen (Euro)	Ausgaben (Euro)
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	600.000,00	600.000,00
3 Kunst, Kultur und Kultus	105. 000,00	105.000,00
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	165.000,00	165.000,00
8 Dienstleistungen	51.800,00	51.800,00
Summe:	921.800,00	921.800,00
Summe Gesamtvorschlag:	5.673.600,00	5.673.600,00

HINWEIS

Fragebogen inliegend

Der Gemeindezeitung liegt ein Fragebogen zur Kundenzufriedenheit mit der Gemeinde und Einrichtungen der Gemeinde bei. Wir ersuchen, diesen Fragebogen auszufüllen und entweder in den Postkasten vor dem Eingang zum Gemeindeamt einzuwerfen oder per Post in einem Kuvert an die Gemeinde Virgen (Virgental Straße 81, 9972 Virgen) zu schicken.

NEU



Neue Virgen-Pickerl erhältlich

Die Gemeinde hat Aufkleber mit dem neuen Virgen-Logo produzieren lassen. Die Pickerln – in zwei verschiedenen Größen – werden im Gemeindeamt ausgegeben. Die größeren (9 cm Durchmesser) bieten sich als Auto-Aufkleber an. Wir haben uns dazu entschlossen, die Aufkleber kostenlos an die Virgerinnen und Virger auszugeben. Um nicht „Unfug“ damit zu betreiben, werden pro Person maximal drei Stück ausgegeben. Wir bitten um Verständnis dafür!

Für das Jahr 2017 wurde im ordentlichen Haushalt ein Abgang von 50.000 € veranschlagt. Laut voraussichtlicher Jahresrechnung 2017 wird sich der Abgang auf 50.761,12 € belaufen.

Der Voranschlag 2018 sieht Neuaufnahmen von Darlehen in der Höhe von 247.400 € vor. Durch die geplante Schuldentilgung von 433.200 € wird der Gesamtschuldenstand von 3.059.826 € per 1. Jänner 2018 auf 2.874.026 € per 31. Dezember 2018 reduziert.

Vom berechneten Schuldenstand per 31. Dezember 2018 in der Höhe von 2.874.026 € betreffen 1.704.581 € Darlehen für Kanal- und Wasserleitungsprojekte, deren Schuldendienst zur Gänze oder mindestens zur Hälfte durch Gebühren oder Entgelte (auch entsprechende Annuitätenzuschüsse für Kanal- und Wasserleitungsdarlehen nach UFG) abgedeckt wird. 289.388 € entfallen auf Darlehen für den Umbau Volksschule, Neue Mittelschule und Kindergarten, 31.330 € auf den Umbau/Sanierung des Amtsgebäudes, 105.555 € auf die Erweiterung des Ortsfriedhofes, 32.535 € auf das Feuerwehrgebäude Obermauern, 40.952 € auf den Wohnkauf Wohnpark Duregger und 231.753 € auf den Recycling- und Bauhof sowie 86.208 € auf das Projekt Bauland Mitteldorf und 104.324 € auf die Tauschflächen Kraftwerke.

Ebenso sind in dem ausgewiesenen Schuldenstand per 31. Dezember 2018 die neu aufzunehmenden Darlehen für den Ankauf eines Grundes für die Erweiterung des Schulzentrums mit 135.000 €, für die Umsetzung des Projektes „Kreativzentrum“ mit 20.000 €, die Projektentwicklung und Planung zur Sanierung des Vereinshauses mit 40.600 € und die Entwurf- und Einreichplanung des Kraftwerks Nillbach mit 51.800 € enthalten.

Gemeinderatsbeschlüsse

seit Erscheinen der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung:

Sitzung

17. November 2017

- Darlehen bei der Raiffeisenbank Matrei i. O. für den Grundstücksankauf für Tauschzwecke für das Projekt Wasserkraft Obere Isel – Laufzeitverlängerung bis 31. Dezember 2019
- Verordnung über die Erhebung der Vergnügungssteuer
- Resolution an die neue Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses
- Austausch Kopiergeräte Amtsgebäude – Anmietung von zwei neuen Kopiergeräten von der Fa. Obwexer & Habjan sowie Abschluss von Service- und Materialabkommen
- Räumlichkeiten der Verwaltung im Amtsgebäude – Auftrag an Arch. DI Anton Mariacher zur Ausarbeitung eines Konzeptes für eine Adaptierung bzw. Neugestaltung der Amtsräume mit möglichst geringem Aufwand
- Schaffung eines „Creativ-Centrum-Virgental“ zur Förderung der Kreativität der Kinder bzw. um Kindern die Möglichkeit zu bieten, ihre Kreativität ungehindert entwickeln und ausleben zu können; Auftrag an Herrn Arch. DI Anton Mariacher zur Ausarbeitung eines Vorentwurfes für den Umbau des Hauses Virgental Straße 96 (ehem. BGV-Haus) zum Preis von ca. 1.800 € brutto
- Personalangelegenheiten – Anstellung Ulrike Isplitzer, Virgental Straße 100, als Reinigungskraft für den Bereich Schulen/Kindergarten, Beschäftigungsausmaß 15 Wochenstunden
- Mietzinsbeihilfen
- Erschließung der Gp. 1399/3 (Grundstück der OSG im Be-

reich Virgental Straße, auf dem die Errichtung einer Kleinwohnanlage geplant ist) – Genehmigung des Kauf- und Abtretungsvertrages zur Übernahme der Gp. 5024 in das öffentliche Gut

- Natur:Aktiv:Akademie Osttirol – NAAO; Zustimmung zur Kostenerhöhung für die Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie von 88.000 € auf 91.804 €, zuzüglich der Kosten für die Experten
- Schülerbeförderung Welzelach – Genehmigung von zusätzlichen Kosten in der Höhe von 1.339 € für das Schuljahr 2017/18
- Zuwendung Eishockeyverein Virgen 500 € als Jugendförderung
- Parkplatzlösung für Tourengeher im Bereich March – Ausweitung Schneeräumung in Richtung Holzlagerplatz
- Interesse zur Durchführung einer Besichtigung der Baustelle des Brennerbasistunnels bzw. an einer Führung im Info-Center in Franzensfeste zu dieser Baustelle



Ulrike Iskitzer wurde als Reinigungskraft für das Schulgebäude angestellt.

Sitzung 15. Dezember 2017

- Aufhebung des bestehenden Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes für die Gp. 1636 und Neuerlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes für die Gp. 1636 (Klosterwiese)
- Bebauungsplan für den Bereich der Gp. 1350/3 (Auf der Weite



Für ihren verlässlichen, umsichtigen und nicht immer ganz einfachen Dienst im Recyclinghof wurden die beiden Mitarbeiter Gottfried Egger und Alois Mariacher mit einer kleinen Aufmerksamkeit belohnt.

13) und der Gp. 1367/2 (St.-Antonius-Weg 3-9/11-13)

- Haushaltsvoranschlag 2018
- Muttertag 2018 – Durchführung einer Veranstaltung mit der Kabarettistin Barbara Balldini „Balldini's Night – das Schärfste aus vier Programmen am 11. Mai 2018 im Kultursaal Virgen; Gage für die Künstlerin 3.500 € netto
- Zuwendung Bergrettung für diverse Anschaffungen im Jahr 2017 4.677,03 €
- Zuwendung Männerchor für den Ankauf von Bekleidung im Jahr 2017 110 €
- Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan für den Bereich der Gpn. 4987 und 4991 (Stadler, Göriach 34)

Sitzung 19. Jänner 2018

- Entwurf Maßnahmenkatalog 2018 bis 2028 – Vorstellung durch Herrn Arch. DI Anton Mariacher
- Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gp. 2495/1 (Weiskopf, Göriach-Marin 1)
- Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gpn. 1360, 1361, 1362 und 1363 (Fercher, St.-Antonius-Weg 16/Tschoner, Mellitz 19)
- Verordnung über die Erhebung der Vergütungssteuer
- e5-Programm – Zustimmung zur Jahresplanung des Energieteams Virgen für das e5-Programm 2018
- Auftrag an Arch. DI Anton Mariacher zur Erstellung eines Entwurfes für eine Renovierung und zeitgemäße, an die künftigen Anforderungen der Gemeindeverwaltung angepasste Adaptierung des Gemeindeamtes, Honorar ca. 5.000 € netto
- Beitritt zum Verein „Osttiroler Kulturspur – Kulturnetzwerk“ – vertrag
- Beitritt zum Verein „Tiroler Bildungsservice (TiBS)“ – Mitgliedsbeitrag 300 €/Jahr
- Betreuung Dauerausstellung Dorfzentrum – Werkvertrag mit Theresia Mair für das Jahr 2018



Bei der Gemeinderatssitzung am 23. Februar wurde beschlossen, welche Gemeindestraßenabschnitte heuer saniert werden.

- Kassenprüfungsbericht vom 20. Dezember 2017
- Zuwendung/Startförderung Schützengilde Virgen 300 €
- Auftrag an die Fa. Profer&Partner zu Lieferung von Aufklebern mit dem neuen Virgen-Logo
- Tiroler Hausbau & Energiesmesse – bei Interesse Organisation einer Fahrgemeinschaft und Besorgen der erforderlichen Eintrittskarten
- Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Bezirksaltenheime Lienz
- Erlassung einer neuen Satzung für den Gemeindeverband Bezirksaltenheime Lienz
- Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gp. 3624/2 (Berger, Niedermauern 45)
- Aufhebung des Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Gp. 1063/9 (Wurnitsch/Marchhart, Angerweg 41)
- Grunderwerb Gpn. 1789/1, 1798/2 und 1823 („Oberhammer“) für Erweiterung Bildungszentrum – Grundsatzbeschluss

Sitzung 23. Februar 2018

- Verordnung Festsetzung Waldumlage 2018
- Verordnung Festsetzung Waldumlage – Umlagesatz



Durch das mobile Aggregat der Feuerwehr ist künftig eine Notstromversorgung der Gemeindegemeinschaft sichergestellt.

- Maßnahmenkatalog 2018 bis 2028; nach Ergänzung des vorliegenden Entwurfes – nach Möglichkeit Einarbeitung der eingelangten Rückmeldungen – Vorstellung des Kataloges anlässlich einer öffentlichen Gemeindeversammlung, um den GemeindebewohnerInnen die Möglichkeit zu geben, sich hierzu zu äußern; nach dieser Vorstellung Befassung des Gemeinderates und Beschlussfassung
- Sanierung Gemeindestraßen 2018 – Festlegung der Sanierungsbereiche und der Sanierungsverfahren; Gesamtsanierungskosten ca. 280.000 €
- Wirtschaftsförderung – Neubau Betriebsgebäude Christine Mariacher, Niedermauern 19; Gewährung einer Förderung in der Höhe von 33 % der vorgeschriebenen Kanalanschlussgebühr
- Notstromversorgung Amtsgebäude, Feuerwehr und Bergrettungsraum – Auftrag an die Fa. dankl.net GmbH zur Installation der Anschlussmöglichkeiten (Verteilung und Verkabelung) an das mobile Stromaggregat der Feuerwehr zum Preis von ca. 3.100 € inkl.
- Verein Krisenberatung Osttirol – Zuwendung für das Jahr 2018 1.000 €
- Personalangelegenheiten
- Durchführung eines Gemeinderatsausfluges im April 2018 nach Lissabon – die TeilnehmerInnen tragen einen Selbstbehalt in Höhe von 50 %
- Übernahme des Selbstbehaltes in der Höhe von 50 € für zehn Solaranlagenchecks in der Gemeinde (gilt für die ersten zehn Anlagen, die hierfür angemeldet werden)
- 2. Künstlersymposium 14. bis 28. Juli 2018; Gemeindevertreter im Organisationsteam – Erfordernis einer Aussprache von Gemeindevertretern mit den Künstlern

EINLADUNG

Balldini zum Muttertag

Alljährlich nimmt die Gemeinde die Zeit um den Muttertag zum Anlass, allen Müttern ein Dankeschön für ihren wertvollen Einsatz für die Familie und in der Gesellschaft auszusprechen. Heuer gibt es eine Veranstaltung der besonderen Art: Barbara Balldini, die beliebte Kabarettistin (sie gilt als eine der besten in Österreich) kommt nach Virgen. Seit vergangenem Jahr gab es seitens des Familienausschusses Bemühungen, mit ihr einen Termin zu vereinbaren, was schlussendlich für heuer gelungen



Barbara Balldini gastiert für die Virger Mütter.

ist. Auf Antrag des Familienausschusses beschloss der Gemeinde-

rat die Durchführung der Veranstaltung und Übernahme der Kosten.

Die Kabarettistin und Sexualpädagogin Barbara Balldini gibt die Vorstellung exklusiv für die Virger Mütter. An diesem Abend präsentiert sie „das Beste und Spannendste, das ihr schon immer über die angeblich ‚schönste Sache der Welt‘ wissen wolltet ...“

Balldini's Night – Das Schärfste aus vier Programmen

Freitag, 11. Mai 2018, um 19.30 Uhr (Saaleinlass ab 19.00 Uhr) im Kultursaal Virgen

Eine Kartenreservierung ist nicht erforderlich. Die Vorstellung ist ausschließlich für alle Mütter aus Virgen! Ein rechtzeitige Einladung ergeht noch mittels Postwurf an alle Haushalte.

Geburten 2017 in Virgen

Nachname des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum	Eltern
Mariner	Elena	13. Jänner	Sandra Presslaber und Josef Mariner
Wibmer	Peter-Paul	20. Jänner	Belinda und Stefan Wibmer
Steiner	Gabriel Johannes	24. Februar	Stephanie Steiner und Franz Martin Lang
Kleinlercher	Fabio	1. März	Bianca Kleinlercher und Markus Huter
Ruggenthaler	Hannah	4. März	Christina Ruggenthaler und Clemens Hatzer
Trojer	Magdalena Antonia	22. März	Stefanie Trojer und Roman Jestl
Pichler	Tobias	31. März	Birgit Pichler und Peter Egger
Wurnitsch	Fabian	7. April	Verena und Virgil Wurnitsch
Aßmair	Nico	3. Mai	Ines und Christian Aßmair
Makdad	Zouzan	26. Mai	Imad Makdad und Epi Sahari
Fuetsch	Samuel Josef	1. Juni	Maria Wibmer und Johannes Fuetsch
Wurnitsch	Fabio Eduard	16. Juli	Verena Wurnitsch und Janik Eduard Leitner
Mariacher	Simon	16. Juli	Irina und Andreas Mariacher
Fuetsch	Lorena Franziska	21. Juli	Andrea und Virgil Fuetsch
Mühlburger	Amelie	16. Oktober	Daniela Mühlburger und Ernst Schelodetz
Wurnitsch	Florentin	30. Oktober	Viktoria und Ludwig Wurnitsch
Bichler	Lukas	30. Oktober	Julia Bichler und Michael Thalmann
Gasser	Luca	31. Oktober	Janine Gasser und Dominic Berger
Trojer	Sofia	6. November	Simone Trojer und Michael Steiner

Hinweis des Redaktionsteams: Für die Veröffentlichung der Daten ist die Zustimmung der Eltern erforderlich. Daher erhebt die Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Bevölkerungsstatistik per 01.01.2018

Ortschaft/Straße	Personen insgesamt	männlich	weiblich	Pflichtschüler (bis 15 J.)	noch nicht schulpflichtig	Männer über 65 Jahre	Frauen über 65 Jahre	Pers. über 65 Jahre
Göriach	107	63	44	8	7	8	13	21
Göriach-Marin	26	18	8	7	3	2	1	3
Göriach	133	81	52	15	10	10	14	24
Mellitz	95	49	46	16	10	6	9	15
Mellitz	95	49	46	16	10	6	9	15
Mitteldorf	199	99	100	18	14	22	21	43
Mitteldorf-Bach	20	7	13	1	0	0	2	2
Mitteldorf	219	106	113	19	14	22	23	45
Niedermauern	162	91	71	13	14	13	13	26
Niedermauern-Gries	43	16	27	8	5	2	6	8
Niedermauern-Rain	10	4	6	1	1	3	2	5
Niedermauern	215	111	104	22	20	18	21	39
Obermauern	328	169	159	40	20	27	30	57
Obermauern	328	169	159	40	20	27	30	57
Ahornweg	133	73	60	23	14	2	2	4
Angerweg	90	45	45	12	6	5	6	11
Auf der Weite	29	17	12	4	1	1	0	1
Bachweg	40	17	23	2	2	2	4	6
Dorfweg	29	19	10	1	2	4	5	9
Elzenweg	8	4	4	2	0	1	0	1
Eschenweg	7	4	3	0	2	2	1	3
Feldflurweg	82	43	39	12	2	6	6	12
Göriachweg	30	17	13	3	3	1	0	1
Grabenweg	28	12	16	3	6	1	1	2
Haslachweg	37	17	20	5	8	1	3	4
Honiggasse	91	49	42	1	3	6	7	13
Kreuzweg	24	11	13	3	2	1	2	3
Lindenweg	59	25	34	6	5	3	2	5
Mellitzweg	53	29	24	2	0	7	9	16
Mühlenweg	15	7	8	3	2	1		1
Niedermauern Straße	23	13	10	4	1	1	3	4
Pfarrbichlweg	62	30	32	7	3	3	2	5
Sonnenweg	23	12	11	5	1			0
St.-Antonius-Weg	39	21	18	0	1	7	7	14
Tratteweg	8	4	4	0	0			0
Virgental Straße	194	110	84	15	12	14	20	34
Wiesenweg	8	4	4	1	0	0	1	1
Virgen	1.120	587	533	114	78	70	81	151
Welzelach	71	35	36	9	2	6	4	10
Welzelach-Berg	11	5	6	0	2	2	0	2
Welzelach-March	11	6	5	2	1	2	2	4
Welzelach	93	46	47	11	5	10	6	16
Summen	2.203	1.149	1.054	237	157	163	184	347

BÜRGERSERVICE

Wichtiges und Wissenswertes

Aus dem Baureferat

Vom Bauansuchen zum Baubescheid

Für Bauherren können von Seiten der Gemeinde als Servicestelle umfangreiche Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden. Informationsmappen von Energie Tirol, Broschüren zu Förderungen sowie Antragsformulare (<http://www.virgen.at/gemeinde/bauamt/formulare>), die zugleich als Checkliste dienen. Es empfiehlt sich jedenfalls, frühzeitig mit der Baubehörde/Gemeinde-Baureferat für eine Erstinformation in Kontakt zu treten. Ein wichtiges Thema ist zudem, sich einen Planer zu suchen, der die Tiroler Vorschriften kennt, zu dem ein Vertrauensverhältnis besteht und der unabhängig auf Wünsche eingehen kann. In weiterer Folge steht auch der Bausachverständige für konkrete Fragen und bei Vorliegen eines Bauansuchens (mit Planunterlagen) für eine umfassende Vorprüfung zur Verfügung. Die Gemeindeverwaltung ist zudem bemüht, das

Verfahren mit Unterstützung aller beteiligten Sachverständigen und des Bauherrn/der Bauherrin möglichst zügig abzuwickeln.

Als besonders ärgerliche Fallstricke haben sich die geänderten Ansichten zu untergeordneten Bauteilen wie Vordächer, Balkone u. ä. für die Planer und Bauherren herausgestellt, die von der jahrzehntelangen Praxis abweichen.

Ein großes Thema sind auch knappe Mindestabstände zu Nachbargrundstücken bei Zu- und Aufbauten. Es ist wünschenswert, dass z. B. bestehende Gebäude „für die Jungen“ mit Zubauten erweitert werden. Sollte Einigkeit unter den betroffenen Grundbesitzern bestehen und raumordnerisch nichts dagegen sprechen, gibt es die Möglichkeit des Gemeinderates, mittels Bebauungsplänen unterstützend zu wirken.

Wiederverlautbarung der Tiroler Bauordnung 2018

Die Tiroler Bauordnung beruht im Wesentlichen auf jener aus dem Jahr 1998, auch wenn sie aufgrund vieler Änderungen 2001 und 2011 wiederverlautbart wurde. Seit 2011 hat es wieder zwölf Novellen gegeben, so dass sich das Land der Übersichtlich-

keit wegen entschlossen hat, im Jahr 2018 eine Neufassung als Wiederverlautbarung, gültig ab 1. März 2018, herauszubringen. Im Wesentlichen wurden die vorherigen Haupt- und Unterpunkte neu durchnummeriert.

Neues Raumordnungskonzept (erste Fortschreibung 2017)

Seit 5. Jänner 2018 ist das neue Raumordnungskonzept gültig. Damit ist es gelungen, nach einer längeren Vorbereitungszeit das Verfahren selber innerhalb von nur drei Monaten (28. September 2017 bis 5. Jänner 2018) abzuwickeln. Jetzt sind auch wieder Neuwidmungen von Baulandwidmungen – im Rahmen der im Konzept vorgesehenen Bereiche – möglich, für Sonderflächen wie Hofstellen u. ä. wurden Ausnahmeregelungen vorgesehen. Planung und Erläuterungen zum Konzept sind von jedem in der Gemeindehomepage www.virgen.at abrufbar.

Änderungen bei Heizungsanlagen

Das Tiroler Gas-, Heizungs- und Klimaanlagengesetz 2013 und die dazugehörige Tiroler Gas-, Heizungs- und Klimaanlagenverordnung 2014 wurden mit 16. Jän. 2018 geändert, ohne größere Auswirkungen auf den Häuslbauer. Das Kkehrbuch hat darin als Nachweisdokument für Änderungen der Heizungsanlagen einen besonderen Stellenwert. Bitte daher den Austausch von Heizkesseln oder Änderungen im Heizungssystem vom Installateur oder Rauchfangkehrer eintragen lassen.

Für die Abnahmeprotokolle gibt es neue Formulare, bitte ein Exemplar bei der Gemeinde abgeben.



Ressourcenschonendes Bauen mit Zukunft

Ein Blick auf die Baustatistik in Virgen zeigt, dass bereits jetzt schon häufig angestrebt wird, bestehende Bausubstanz zu sanieren und zu erweitern. Durch Zu- und Umbauten und Ausbauten werden so auch immer wieder Häuser geschaffen, die ein familiäres Zusammenleben mehrerer Generationen ermöglichen. Die Gemeinde Virgen sieht das höchst positiv und unterstützt dies auch damit, dass z. B. rechtliche Voraussetzungen wie Bebauungspläne im Einvernehmen mit den betroffenen Grundbesitzern verordnet werden. Diese ressourcenschonende Nutzung bestehender Bausubstanz hat mehrere positive Effekte: Sie ist bodensparend, sie reduziert Anschlussgebühren und Erschließungskosten, bringt den Beteiligten nachhaltige finanzielle Vorteile (gemeinsame Heizung, ...), fördert die sozialen Kontakte innerhalb der Familien und reduziert die öffentlichen Aufwendungen (Kanalbau, Wasserleitungsbau, Straßenbau). Nicht zuletzt wird mit der Sanierung bestehender Substanz das Orts- und Straßenbild aufgefrischt und erhalten.

Wohnungs- markt, Bauplätze

BAUPLATZ, WOHNUNG, HAUS IN VIRGEN?



Die Gemeinde Virgen hilft bei der Suche! – Auf der Virgen-Homepage www.virgen.at (Suchbegriffe „Gemeindebauplätze“, „Grundstücke und Wohnungen“) kann eine Aufstellung abgerufen werden, auch ist diese Aufstellung im Gemeindeamt erhältlich.

Unsere Umwelt

Entsorgung von Altautos bzw. Autowracks

2018 besteht wieder die Möglichkeit Autowracks, die das Orts- und Straßenbild beeinträchtigen zu entsorgen. Wer diese Entsorgungsaktion der Gemeinde nutzen möchte, möge sich **bis zum Dienstag 22. Mai 2018, im Gemeindeamt** (Tel. 5202-21 – Konrad Großlercher) melden.

Der Termin für die Altautoentsorgung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Werden die Autos zur zentralen Sammelstelle beim Recycling-



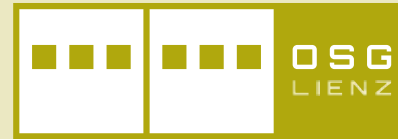
Die Gemeinde bietet eine Entsorgungsmöglichkeit von Altautos.

BAUPLÄTZE in Virgen / Mitteldorf zu verkaufen



Anfragen an: **Gemeindeamt Virgen**
Tel. +43 (0)4874 / 5202 · Fax DW 17
9972 Virgen · Virgental Straße 81
gemeinde@virgen.at · www.virgen.at

Wohnen^{mit}



Wohnanlage Virgen-Klosterwiese

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Virgen errichten wir, die Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft (kurz OSG) die Wohnanlage "Virgen-Klosterwiese" mit insgesamt 20 Mietwohnungen mit Kaufoption. Die Bauverhandlung wurde positiv abgewickelt, der Baubescheid liegt bereits vor. Nachdem schon eine Reihe von Interessentinnen und Interessenten vorgemerkt sind, planen wir einen Baubeginn im Sommer 2018.

Wir laden deshalb schon jetzt zur Projektvorstellung ein!

Voraussichtlicher Termin: Donnerstag, 17. Mai 2018, 19:00 Uhr, NMS Virgental (Musikraum)



Bei Interesse an einer Wohnung können Sie sich direkt bei uns im Büro vormerken lassen:

OSG Lienz

Beda-Weber-Gasse 18, 9900 Lienz

04852/65635-0, buero@osg-lienz.at

www.osg-lienz.at

hof gebracht, fallen keine Kosten für die Entsorgung an. Bei einem Transport der Altautos zur Sammelstelle ist jedoch darauf zu achten, dass dieser ordnungsgemäß durchgeführt wird und keine Verschmutzungen der Straßen bzw. der Umwelt durch aus den Fahrzeugen austretende Öle, Treibstoffe und andere Flüssigkeiten sowie Fahrzeugteile erfolgen. Es besteht auch die Möglichkeit, das Altauto zu Hause bzw. von einem LKW-befahrbaren Ort abholen zu lassen, wobei hierfür jedoch ein Transportkostenbeitrag zu entrichten ist. Dieser beträgt ca. 70 €/Stunde (wird nach Zeitaufwand, von der Sammelstelle im Ort aus gerechnet, berechnet).

Es wird auch nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, keine Altreifen oder Restmüll in den Altautos zu lagern. Altreifen sind über die eigene Sammlung im Recyclinghof zu entsorgen und Restmüll über die Restmüllabfuhr.

Wir möchten hiermit alle Bewohner der Gemeinde Virgen aufrufen und ersuchen, die gebotenen Entsorgungsmöglichkeiten zu nutzen.

Silo-Altfoliensammlung

Am **Donnerstag, 17. Mai 2018**, von 8.00 bis 12.00 Uhr am Recyclinghof Virgen findet die Silo-Altfoliensammlung statt.



Silofoliensammlung im Recyclinghof.

Müllaufkommen - Vergleich

Bezeichnung	2016 kg und Stk.	2017 kg und Stk.	Differenz 2016-2017
Restmüll	122.690 kg	133.230 kg	10.540 kg
Spermüll	80.920 kg	51.400 kg	-29.520 kg
Glas *	31.193 kg	30.682 kg	-511 kg
Kunststoff	50.670 kg	49.700 kg	-970 kg
ÖKO-Box	4.760 kg	5.970 kg	1.210 kg
Cafe Tabs	50 kg	50 kg	0 kg
Styropor	660 kg	1.004 kg	344 kg
Alteisen-Schrott	39.630 kg	34.330 kg	-5.300 kg
Verpackungsmetalle *	4.701 kg	5.515 kg	814 kg
Elektroaltgeräte	17.925 kg	19.540 kg	1.615 kg
Papier	108.529 kg	93.309 kg	-15.220 kg
Karton*	21.840 kg	29.120 kg	7.280 kg
Problemstoffe	8.882 kg	8.349 kg	-533 kg
Batterien/Bleiakku	3.425 kg	2.810 kg	-615 kg
Altspeisefett (Öli)	2.818 kg	2.915 kg	97 kg
Bioabfälle (Sussitz)	33.680 kg	30.640 kg	-3.040 kg
Strauchschnitt	522 m³	630 m³	108 m³
Altkleider *	13.776 kg	14.206 kg	430 kg
Betriebsabfälle	0 kg	220 kg	220 kg
Altholz	73.360 kg	62.100 kg	-11.260 kg
Bauschutt	67.480 kg	51.880	-15.600 kg
PKW Reifen o. Felge	337 Stk.	357 Stk.	20 Stk.
PKW Reifen m. Felge	73 Stk.	71 Stk.	-2 Stk.
Traktor Reifen m. Felge	0 Stk.	0 Stk.	0 Stk.
Traktor Reifen o. Felge	0 Stk.	0 Stk.	0 Stk.

* keine gemeindespezifische Abwiegung – Aufteilung durch AWVO anhand von Behältervolumen – daher keine Aussagekraft!

Die Folien **müssen sauber und trocken** sein. Später angelieferte

Folien werden ausnahmslos nicht mehr angenommen, Silo-Altfolien gehören **nicht in den Restmüll**.

Es wird ersucht, diese Aktion des Maschinenringes Osttirol zu nutzen.

Häckslerdienst

Häckselgut (Äste bis zu einem maximalen Durchmesser von 20 cm und Staudenschnitte) kann bis **zum Sonntag, 13. Mai**, auf dem Parkplatz unterhalb des Schwimmbades angeliefert werden. Es besteht die Möglichkeit das Häckselgut abzuholen und selbst zu kompostieren, es kann aber auch bei der Sammelstelle belassen werden. Gehäckselte wird am Montag, 14. Mai.

Ratt' mal wer zum Essen kommt

Über das WC entsorgte Speisereste und Fette führen zu Geruchsbelästigung und Rattenplagen. Sie verstopfen die Kanäle und verursachen so Folgekosten in Millionenhöhe!

Aber auch Hygieneartikel wie Tampons oder Windeln können die Kanalpumpwerke und Maschinen auf den Kläranlagen schwer beschädigen. Sie sind genauso wie Katzenstreu und andere Feststoffe über den Restmüll zu entsorgen. Öle, die Abflüsse und Kanäle verstopfen, finden im „Öli“ Platz, Speisereste sind im Biomüll oder am Kompost zu entsorgen.

Die Initiative „Denk KLObal, schütz' den Kanal!“ des Landes Tirol zeigt Spar-Tipps auf www.klobal.at.



Speisereste verstopfen die Kanäle und locken Ratten an.

Drohnen

Wenn man in der heutigen technophilen Zeit von „Drohnen“ spricht, dann sind in den seltensten Fällen die männlichen Wesen der Bienen, Wespen, Hornissen oder Hummeln gemeint, sondern meistens die beliebten Fluggeräte, die in der Fachsprache auch „Kopter“ heißen.

Doch Vorsicht: Auch für diese Fluggeräte gelten Luftverkehrsregeln und gesetzliche Vorschriften. Je nach Größe, Gewicht und Einsatzzweck (zum Beispiel: Ist eine Kamera montiert?) sind Drohnen in Klassen eingeteilt, für die dem jeweiligen Gefährdungspotential entsprechende Vorschriften gelten.



Drohne (Foto: Modellfliegergruppe Matrei i. O.).

Es wird zwischen (1) Spielzeug, (2) Flugmodell, (3) Unbemannte Luftfahrzeuge Klasse 1 und (4) Unbemannte Luftfahrzeuge Klasse 2 unterschieden.

Prinzipiell gilt:

- Das Fluggebiet sorgfältig wählen!
– Das Fliegen über Menschenansammlungen oder Gebäuden ist für private Drohnenfans streng verboten, erlaubt ist ihnen das Fliegen nur in freiem Gelände und auf Modellflugplätzen.
- Vorsicht beim Filmen! – Sobald mit einer Bordkamera Fotos oder Videos gemacht werden, und die auch privat oder gewerblich gespeichert werden, braucht es eine Bewilligung der Austro Control.
- Und es können auch andere Rechtsmaterien betroffen sein, wie Nationalparkgesetz, Umweltschutzgesetz, Gewerberecht, Datenschutz, Lärmverordnungen etc.

(Quelle: <https://www.bmvit.gv.at/bmvit/verkehr/luftfahrt/drohnen/index.html>)

Ankündigung der Statistik Austria

Die Statistik Austria führt im März bis Juli 2018 in ganz Österreich eine Erhebung mit dem Themenschwerpunkt „Gesundheit und Wohlbefinden“ anhand von Stichproben durch. Für die Mitarbeit an dieser Erhebung besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht. Als Dankeschön für eine Teilnahme verspricht Statistik Austria einen Einkaufsgutschein über 15 €.

Schneeräumung

In diesem Winter musste mehrfach beobachtet werden, dass Private den Schnee von ihren Auffahrten und Wegen unzulässiger Weise auf die Straße abschieben.

Das Abschieben von Schnee von privaten Grundstücken auf Straßen ist verboten und somit zu unterlassen. In diesem Zusammenhang weisen wir auf die Möglichkeit der Haftbarmachung bei eventuellen Unfällen bzw. Schäden! Durch das ständige „Über-rinnen“ ist eine vermehrte Eisbildung die Folge und somit auch ein erhöhter Salzverbrauch. Kann der Schnee auf dem eigenen Grundstück nicht gelagert werden, ist die Ablieferung auf private Rechnung zu veranlassen.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass die Eigentümer der Grundstücke die Ablagerung des auf dem Weg entlang ihrer Grundstücke anfallenden Schnees auf ihren Grundstücken zu dulden haben – die Gemeinde ist nicht verpflichtet Hauszufahrten freizumachen bzw. freizuhalten oder Schnee zu verräumen.

Schäden an Zäunen und Einfriedungen

In Virgen ist es – obwohl nicht verpflichtend – „guter Brauch“, dass von der öffentlichen Schneeräumung verursachte Zerstörungen an Zäunen und Einfriedungen von den Gemeindearbeitern repariert werden, oder dass man Reparaturen unterstützt.

Voraussetzung ist jedoch, dass die Zäune nicht bereits vor der Wintersaison schon windschief oder grob mangelhaft waren, bzw. es vor der Wintersaison schon abzusehen war, dass der Zaun das Winterhalbjahr nicht überstehen würde – aus diesem Grund wurden Zäune und Einfriedungen im Herbst 2017 digital festgehalten.

Durch die Schneeräumung beschädigte Zäune oder Einfriedungen mögen bitte bis spätestens Ende April bei der Gemeindeverwaltung – Konrad Großlercher, Tel. 04874/5202 DW 21, gemeldet werden. Sobald es die Witterung und die Möglichkeiten der Gemeinde zulassen, wird nach einer Prüfung der Schaden behoben.

Friedhof – Grabpflege Winter

Durch die großen Schneemengen im heurigen Winter und die beengten Platzverhältnisse am Friedhof ist es zu Problemen und Beschwerden bezüglich der Lagerung von Schnee von freigelegten Gräbern gekommen.

Wird ein Grab von Schnee freigelegt, ist eine Ablagerung des Schnees auf Nachbargräbern als völlig respektlos und egoistisch gegenüber anderen Grabnutzungsberechtigten anzusehen.

Es wird daher im Sinne einer funktionsfähigen Dorfgemeinschaft er sucht, Schneeablagerungen auf benachbarte Gräber zu unterlassen. Der entfernte Schnee darf weiters auch nicht auf den Gehwegen des Friedhofes abgelagert werden.

Anmeldung von Veranstaltungen

Öffentliche Veranstaltungen, bei denen mehr als 1.000 Besucher erwartet werden, sind jedenfalls bei der Gemeinde anzumelden. Bei Veranstaltungen mit weniger als 1.000 erwarteten Besuchern braucht es eine Veranstaltungsmeldung, wenn im Zuge der Veranstaltung erfahrungsgemäß sicherheitsrelevante Bedingungen (Verkehr, Hygiene, Parkplätze, Brandschutz, ...) einzuhalten sind.

Bei einer Veranstaltungs-Anmeldung gilt es einige Punkte zu beachten: Frist – mindestens vier Wochen vor dem geplanten Beginn der Veranstaltung (sechs Wochen bei



Der schneereiche Winter war für unsere Mitarbeiter im Winterdienst eine Herausforderung. Durch die Schneeräumung beschädigte Zäune mögen bitte bis Ende April im Gemeindeamt gemeldet werden. Wir sagen allen Grundbesitzern ein Danke, die alljährlich die Reparaturen selber übernehmen!

größeren Veranstaltungen); Überlegungen hinsichtlich Ordnung und Jugendschutz anstellen (Alkohol; zeitliche Beschränkungen, Lärm, Raucherschutz); Überlegungen hinsichtlich Hygiene anstellen (ausreichend WC's, Handhabe von Lebensmitteln); Überlegungen zu den benötigten Parkplätzen. Dazu kommen noch Vorgaben zur Nutzung von Medien/ Musik (AKM), Feuerwerk, Luftballone, Verkehrsregelungen (Absperungen) etc.

Das Aufstellen von Festzelten im Zuge von Veranstaltungen braucht nicht mehr gesondert als Bausache angesucht werden, sondern ist über die Veranstaltungsmeldung abzuwickeln; die dafür benötigten Unterlagen wie Pläne, statische Nachweise etc. sind auch bei der neuen Regelung notwendig.

In der Regel werden daher öffentlich zugängliche Veranstaltungen bei der Gemeinde anzumelden sein, da zwar bei uns meist weniger als 1.000 Besucher zu erwarten sind, gleichzeitig aber doch auf gewisse Bedingungen hinsichtlich

Sicherheit, Hygiene etc. zu achten sein wird. Im Zweifelsfall bitte bei der Gemeinde nachfragen (zuständig: Albin Mariacher).

Familienförderungen des Landes Tirol

Online-Antragstellung

Im Bereich der Familienförderung des Landes Tirol gibt es einige Neuerungen. Die Antragstellung ist seit 1. Jänner 2018 ausschließlich online möglich. Die dafür vorgesehenen Online-Formulare sind auf der Homepage des Landes Tirol abrufbar. Das Förderansuchen ist von der jeweiligen Förderwerberin/vom jeweiligen Förderwerber online beim Land Tirol einzubringen.

Folgende Förderungen können beantragt werden:

- Kindergeld plus
- Kinderbetreuungszuschuss
- Schulstarthilfe sowie
- Förderung zur Teilnahme an Schulveranstaltungen im Inland

Im Zuge der Neuerung der Richtlinien erfolgte eine Anhebung von Einkommensgrenzen bzw. eine Erhöhung der Fördersätze, um einkommensschwache Familien bestmöglich zu unterstützen. Nähere Informationen dazu gibt es auf der Homepage des Landes Tirol.

Dem Online-Antrag ist eine Haushaltsbestätigung anzuschließen. Diese ist im Gemeindeamt (Meldeamt, Frau Ingrid Wibmer) erhältlich – Kosten dafür fallen keine an.

BürgerInnen-Portal HELP.gv.at

Für Bürgerinnen/Bürger stehen im angemeldeten Bereich von **HELP.gv.at** („myHELP“) mehrere Verfahren zur Verfügung. Dafür ist eine Bürgerkarte oder Handy-Signatur notwendig. Zum Beispiel können folgende Bescheinigungen u.dgl. online beantragt werden:

- Meldebestätigung
- Meldeauskunft
- Wohnsitzabmeldung
- Strafregisterbescheinigung
- Zentrales Waffenregister
- Handy-Signatur-Konto

Land Tirol ehrt Tiroler Traditions- betriebe

Das Land Tirol ehrt auch heuer wieder Tiroler Traditionsunternehmen.



„Holzgrede“ einmal anders beim Schmutzer in Obermauern.

Es handelt sich um eine Ehrung bei der Unternehmen mit 30-, 40-, 50-, 60-, 70-jähriger Betriebstätigkeit (ausschließlich runde Jubiläen), die von Frau Wirtschaftslandesrätin Komm.-Rätin Patrizia Zoller-Frisch auf ausgezeichnet werden. Durch die Auszeichnung soll die Wertschätzung des Unternehmertums von Seiten des Landes Tirol zum Ausdruck gebracht werden. Der Fokus richtet sich dabei ausschließlich auf Unternehmen, die MitarbeiterInnen (zumindest im Ausmaß von einem Vollzeitäquivalent) beschäftigen.

UnternehmerInnen die an einer

Ehrung interessiert sind, werden gebeten sich unter www.tirol.gv.at/unternehmerehrung anzumelden. Wir weisen darauf hin, dass UnternehmerInnen, welche sich nicht unter dem o. a. Link angemeldet haben, leider keine Berücksichtigung finden können.

Weitere Informationen hinsichtlich der genauen Kriterien dieser Auszeichnung können unter www.tirol.gv.at/unternehmerehrung abgerufen werden. Detaillierte Informationen erhalten Sie auch bei der Abteilung Wirtschaft per E-Mail wirtschaft@tirol.gv.at oder telefonisch unter 0512-5082402.

Verein Krisen- beratung Osttirol

- Akuthilfe in persönlichen Krisensituationen als Einzelberatung oder im Rahmen von Angehörigenarbeit
- Prävention im Bereich seelische Gesundheit
- Psychosoziale Information und Beratung
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Der Verein verfügt über eine Beratungsstelle in Matrei und eine in

Abfaltersbach. Ansprechperson ist **Kornelia Meier**, Individualpsychologische Beraterin, Supervisorin und systemische Körpertherapeutin. Neben den vereinbarten Beratungsterminen in den Beratungsstellen bietet sie Soforthilfe in akuten Krisensituationen sowohl abends als auch nachts, als auch an den Wochenenden und Feiertagen. Sie ist rund um die Uhr unter der **Tel. 0664-4393211** erreichbar.

Ein besonderes Merkmal ist die „aufsuchende“ Form der Arbeit bei

den Betroffenen zu Hause. Bei der Soforthilfe in Krisensituationen handelt es sich im Einzelnen um die

- Beratung bei suizidalen Krisen und niederschwellige Vermittlung zur psychiatrischen Abteilung des BKH Lienz
- Beratung bei körperlicher Gewalt in Familien
- Beratung von Opfern sexuellen Missbrauchs und Vermittlung in qualifizierte Behandlungssettings
- Begleitung bei plötzlichen, tragischen Todesfällen

Veranstaltungen 2018

(Änderungen vorbehalten!)

Datum	Tag	Zeit	Was	Veranstalter	Wo
24. März	SA	nach der Messe	Fastensuppe nach dem Fastenamt	Arbeitskreis Dienst am Menschen	Kirche Obermauern
	SA	19.00	Kirchenkonzert	Musikkapelle	Kirche Obermauern
7. April	SA	9.00	Opferwidder (Fraktion Hinterbichl)	Pfarre	nach Obermauern
29. April	SO	10.00	Erstkommunion	Pfarre	Pfarrkirche
3. Mai	DO		Tag der Sonne	Gemeinde	Gemeinde
6. Mai	DI	8.30	Florianiprozession mit Frühschoppen in der FFW-Halle	Pfarre/Feuerwehr	Virgen
11. Mai	FR	19.00	Muttertagsveranstaltung (Barbara Balldini)	Gemeinde	Kultursaal
12. Mai	SA	20.00	JHV Sportunion Virgen	Sportunion	Pfarrsaal
18. Mai	FR	18.00	Niedermaurer Kirchtag anschl. Musik im Cafe Schwoaga	AG-NM, Cafe Schwoaga	Cafe Schwoaga
21. Mai	MO	10.00	Firmung in Prägraten mit Pater Oliver	Pfarre	Pfarrkirche Prägraten
	SA	20.00	Jungbauernball	Jungbauern/Landjugend	Feld beim vlg. Roll
31. Mai	DO	9.00	Fronleichnamspzession	Pfarre	Virgen
9. Juni	SA	20.30	Herz-Jesu-Konzert mit Bergfeuer	Musikkapelle/Bergrettung	Dorfplatz/Pavillon
10. Juni	SO	9.00	Herz-Jesu-Prozession, anschl. Fest der Schützen	Pfarre/Schützen	Virgen
17. Juni	SO		Pfarrfest	Pfarre	Pfarrgarten
23. Juni	SA	19.00	Laternenfest mit Konzert der MK Prägraten	Musikkapelle	Dorfplatz/Pavillon
1. Juli	SO	ganz-tägig	Alpenländer-Königmeisterschaft Rangeln	Rangglerverein	Fußballplatz
7. Juli	SA	17.00	Bezirksmusikfest mit Marschwertung	Musikkapelle	Matrei i. O.
14.-28.7	SA-SA		Skulp-tour 2018	Art-Osttirol	Künstleratelier/Tratte
15. Juli	SO		Bataillonsschützenfest	Schützenkompanie	St. Jakob
19. Juli	DO	20.30	Theater	Theatergruppe Rabensteiner	Kultursaal
20. Juli	FR	20.30	Theater	Theatergruppe Rabensteiner	Kultursaal
21. Juli	SA	20.30	Theater	Theatergruppe Rabensteiner	Kultursaal
	SA	19.00	Mitteldorfer Feuerwehrfest	Löschgruppe Mitteldorf	Unterpöllach
26. Juli	DO	20.30	Theater	Theatergruppe Rabensteiner	Kultursaal
27. Juli	FR	20.30	Theater	Theatergruppe Rabensteiner	Kultursaal
28. Juli	SA	20.30	Theater	Theatergruppe Rabensteiner	Kultursaal
	SA	12.00	Nilljochtrophäe	Para Team Virgen	Santner Boden
	SA	20.00	Konzert der Musikkapelle bei Skulp-tour 2018	Musikkapelle	altes Sägewerk/Tratte
29. Juli	SO	ganz-tägig	Almblasen	Musikkapelle/Weisenbläser	hinter Zupalseehütte

Veranstaltungen 2018

(Änderungen vorbehalten!)

Datum	Tag	Zeit	Was	Veranstalter	Wo
5. Aug	SO	20.00	Heimatimpressionen: Matreier Sängerinnen, Moderation Cornelia Trojer und Gabi Trost		Kirche Obermauern
	SO		Bataillonsschützenfest Oberland	Schützenkompanie	Abfaltersbach
11. Aug	SA	20.00	Konzert der MK Virgen	Musikkapelle	Dorfplatz/Pavillon
14. Aug	DI	20.15	Kirchenkonzert	Männerchor	Kirche Obermauern
18. Aug	SA	20.00	Konzert der MK Virgen	Musikkapelle	Dorfplatz/Pavillon
25. Aug	SA		Pfarrwallfahrt (Ersatztermin: 1. September)	Pfarre	nach Heiligenblut
8. Sep	SA	20.00	Abschlusskonzert der MK Virgen	Musikkapelle	Dorfplatz/Pavillon
21. Sep	SA		Autofreier Tag	Gemeinde	Virgen
23. Sep	SO	10.00	Patroziniumsprozession + 25 Jahre Bauernladen Virgen	Pfarre/Bauernladen	Dorfplatz/Pavillon
29. Sep	SA	20.00	Oktoberfest	Cafe Schwoaga	Cafe Schwoaga
30. Sep	SO	8.45	Erntedank	Pfarre	Pfarrkirche/Dorfplatz
7. Okt	SO	14.00	Dekanatsfamilienwallfahrt	Katholischer Familienverband	nach Obermauern
13. Okt	SA		Dekanatsjugendwallfahrt	Pfarre	nach Obermauern
26. Okt	FR	10-12 u. 14-16	Allerheiligengestecke- Verkauf	Arbeitskreis Dienst am Menschen	Pfarrsaal
1. Nov	SO		Allerheiligen	Pfarre/Musikkapelle	Pfarrkirche
4. Nov	SO	nach der Messe	Libera	Pfarre/Musikkapelle	Pfarrkirche
10. Nov	SA	19.00	Klaubaufball	Eishockeyverein	Kultursaal
24. Nov	SA	9-12 u. 14.-16	Adventgestecke-Verkauf	Arbeitskreis Dienst am Menschen	Pfarrsaal
	SA	19.00	Kinderklaubauf-Einlauf	Eishockeyverein/ Klaubaufg. NM	Virgen
25. Nov	SO	10.00	Cäcilienmesse mit allen Chören und Bläsern	Kirchenchor	Pfarrkirche
26. Dez	MI	20.00	Stefaniball	Cafe Schwoaga	Cafe Schwoaga
31. Dez	MO	16.00	Kindersilvester	Sportunion	Fellachlift

Flohmarkt – Katholischer Familienverband

jeweils am letzten Mittwoch im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr: 28. März, 25. April, 30. Mai, 27. Juni, 25. Juli, 29. August, 26. September, 31. Oktober, 28. November und 19. Dezember

Fischteich Joven mit Streichelzoo geöffnet vom 1. Mai bis Oktober

Die Presssaison der **Obstpresse** beginnt wieder Mitte August; Termine werden auf der Homepage bekanntgegeben

Virgen Gemeinsam-Aktiv veranstaltet wieder Sommerworkshops

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

Seniorenstube bleibt bis 1. Juli geöffnet – Sommerpause bis Oktober

Cafe Schwoaga – „g’sungen, g’spielt und ‘gessen“

Heimische Musik und Spezialitäten jeden Mittwoch von 18. Juli bis 28. August ab 18.00 Uhr

Gasthof Panzlbräu „Grillabend“

jeden Montag von Juli bis August ab 18.00 Uhr

ENERGIEBEWUSSTE GEMEINDE

European Energy Award in Gold geht an Virgen



Virgen erhielt in Luxemburg die höchste Auszeichnung auf europäischer Ebene im Bereich Energie- und Klimaschutz und ist Spitzenreiter in Österreich!

Am 20. und 21. November 2017 organisierte myenergie gemeinsam mit der Organisation „European

Energy Award“ sowie der Gemeinde Clervaux und dem Naturpark Our das jährliche Auszeichnungsevent, welches all jene Gemeinden auszeichnet, die sich im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz ganz besonders einsetzen.

Zu dieser Verleihung wurden europaweit all jene Städte und Gemeinden eingeladen, welche in den letzten zwei Jahren den Level einer „Gold-Gemeinde“ neu erreicht bzw. durch die Rezertifizierung bestätigt bekommen haben. Es ist dies die höchste Auszeichnung auf europäischer Ebene im Bereich Energie- und Klimaschutz.

Aus Tirol wurde die Gemeinde Virgen ausgezeichnet, die damit als die beste Energiegemeinde Österreichs gilt und im europäischen Ranking einen Stockerplatz einnimmt.



Bei der Festveranstaltung in Clervaux/Luxemburg nimmt die Virger Delegation den European Energy Award entgegen.

Virgen mit Mobilitätsbemühungen an der Spitze

Alle zwei Jahre werden von einer unabhängigen Jury die sog. „Tiroler Mobilitätssterne“ vergeben. Die Jury entscheidet auf Grundlage eines ausführlichen Kriterienkatalogs und kann Gemeinden mit bis zu fünf Mobilitätssternen würdigen. Virgen konnte dabei mit dem Bestwert in ganz Tirol – einem Umsetzungsgrad von 66 % – vier Mobilitätssterne erreichen.

E-Ladestation in Virgen

Elektroautos können nur mit einer ausreichenden Infrastruktur an Ladestationen entlang der Haupt- und Nebenverkehrsrouten bestehen. Auch der Gemeinderat der Gemeinde Virgen hat sich mit der Einführung des „e.vi“ darüber Gedanken gemacht, wie die derzeit schon in der Tiefgarage im Dorfzentrum bestehende kleine Ladestation mit einer weiteren Lademöglichkeit in Zentrumsnähe ergänzt werden könnte.

Der ursprünglich ins Auge gefasste Standort in der Tiefgarage hat uns nach weiteren Beratungsgesprächen und Vorliegen der Kostenüberschätzungen veranlasst, neue Überlegungen anzustellen.

Die Vorteile der E-Mobilität nutzen

Mehr Lebensqualität durch die Nutzung von E-Mobilität in unserer Gemeinde!

Die geringen Schadstoffe- und nicht vorhandene CO₂-Emissionen eines E-Motors wirken sich positiv auf die Luftqualität und die Klimabilanz vor Ort aus. Elektrofahrzeuge weisen einen geringeren Energieverbrauch als Verbrennungsmotoren auf. Zudem sind sie



LH-Stellvertreterin Ingrid Felipe überreichte die Auszeichnungen – vier Mobilitätssterne gab es für die Gemeinde Virgen.

nahezu geräuschlos und verringern damit die Lärmbelastung unserer Umgebung deutlich.

Umsteigen auf das „Virger mobil“ zahlt sich aus!

Seit Februar ist ein neues Auto als „Virger Mobil“ unterwegs. Wie bereits das bisherige, ist es mit einem E-Motor ausgestattet. Es schont nicht nur die Umwelt, sondern auch die Geldbörse. Der Fahrtkostenbeitrag von 1 € pro Fahrt liegt weit unter den durchschnittlichen Kosten einer Autofahrt im Ortsgebiet. Das neue Elektroauto verfügt

über eine größere Reichweite (44 kW) als unser bisheriges. Wir hoffen, dass dadurch Zwischenladungen nicht mehr notwendig sind, was auch Erleichterung für die Fahrer/innen bedeutet.

So funktioniert's!

Das „Virger Mobil“ funktioniert als „Rufbus“ und ist unter der Mobilnummer **0650-3903096 erreichbar**. Das moderne Elektroauto mit Chauffeur steht den GemeindegängerInnen tagsüber von Montag bis Freitag (8.10 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr) zur Ver-



Seit einigen Wochen ist ein neues Elektroauto als Virger Mobil unterwegs.



„e.vi“ steht zur Nutzung bereit.

fügung. Eine Berechtigungskarte ist Voraussetzung für die Nutzung des Mobils, diese ist auf der Gemeinde in der Mobilitätszentrale bzw. im Virger Mobil erhältlich. Herzlichen Dank an unsere freiwilligen Fahrer/innen! Dieses Projekt kann nur mit ihnen aufrecht erhalten werden!

„e.vi“ – Eine günstige Alternative zum Zweitauto

Das Elektroauto „e.vi“ steht – auch als günstige Alternative (Ersparnis Versicherung, Service, Spritkosten) zum teuren Zweitauto – zur Nutzung bereit. Voraussetzung dafür

ist eine Mitgliedschaft bei der Regionalenergie Osttirol. Damit können das „e.vi“ und alle anderen FLUGS-Fahrzeuge in Osttirol zum Preis von 2 € je Buchungsstunde sowie 0,20 € je Kilometer (es werden nur die ersten 50 km berücksichtigt – d. h. maximal 10 € für die gefahrenen Kilometer) genutzt werden. Als Mitglied erhält man eine eigene Zugangskarte und es kann die Buchung eines Fahrzeuges selbstständig via Internet (Handy oder PC) durchgeführt werden. Nähere Informationen gibt es im Gemeindeamt, Fr. Angelika Berger, Tel. 04874-5202.

Verkehrsverbund Tirol – Jahres-Ticket

Das Land Tirol läutete mit der Tarifreform im öffentlichen Nahverkehr eine neue Ära ein. Mit dem **Jahres-Ticket LAND (Tirol-ticket)** um 490 € und dem **Jahres-Ticket REGION (Regioticket)** um 380 € sind die öffentlichen Verkehrsmittel für jede Tirolerin und jeden Tiroler leistbar – und attraktiv:

Das VVT-Ticket, welches die Gemeinde allen Gemeindegewohnen/innen gratis angeboten hat, wurde aus dem Programm gestrichen, da es seit Jahresbeginn keine übertragbaren Jahrestickets mehr gibt.

Tiroler Fahrradwettbewerb 2018

Ganz Tirol radelt wieder ab 12. März, wenn der Tiroler Fahrradwettbewerb in die achte Runde startet. Auch in diesem Jahr warten auf die engagierten Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Virgen ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit

Alle Jahrestickets im Überblick

• Jahres-Ticket LAND, 490 €. 1 Jahr gültig. Reichweite: ganz Tirol
• Jahres-Ticket REGION, 380 €. 1 Jahr gültig. Reichweite: jeweils zwei benachbarte Gebiete, die über eine Bus- oder Bahnlinie verbunden sind, wie bspw. das Iseltal (Gebiet 28 + 29)
• Jahres-Ticket SPEZIAL, 250 €. 1 Jahr gültig. Nur für Ausgleichszulagen-BezieherInnen
• Semester-Ticket, 180 €. 6 Monate gültig; ab 1. September 2017. Reichweite: ganz Tirol inkl. Innsbruck (Kernzone). Für ordentliche Studierende einer Uni, PH oder FH in Tirol unter 27 Jahren
• Schul-Ticket 19,60 €. Für Fahrten vom Wohnort zur Schule und retour, nur an Schultagen mit Unterricht, nicht am Wochenende oder in den Ferien.
• SchulPlus-Ticket 96 €. 1 Jahr gültig. Reichweite: ganz Tirol
• Lehr-Ticket 19,60 €. Für Fahrten vom Wohnort zur Arbeitsstätte und retour, nur an Arbeitstagen.
• LehrPlus-Ticket 96 €. 1 Jahr gültig. Reichweite: ganz Tirol
• SeniorIn-Ticket 250 €. 1 Jahr gültig. Reichweite: ganz Tirol, ab 62 Jahren
• SeniorIn-Ticket 125 €. 1 Jahr gültig. Reichweite: ganz Tirol, ab 75 Jahren

Erhältlich sind alle Jahrestickets in den KundInnencentern von IVB und VVT in Innsbruck, in den Kundenbüros der Verkehrsunternehmen, an den besetzten Tiroler Bahnhöfen oder Download auf www.vvt.at; Anträge zu diesen Tickets liegen im Gemeindeamt auf.

dabei. Mit jedem geradelten Kilometer können wir einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und Lebensqualität leisten. Und natürlich wollen wir in der Gemeindewertung ganz nach vorne kommen!

Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom 12. März bis 30. September zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob jung oder alt: Jede/r kann gewinnen!

Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich registriert und im Wettbewerbszeitraum mindestens 100 Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise. Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlost unsere Gemeinde weitere Gewinne.

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z. B. für die Gemeinde, den Arbeitgeber oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance. Virgen radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die für uns Rad-Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert. Wer mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder ganz einfach unter **www.tiroler-fahrradwettbewerb.at** registrieren. Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter **www.tiroler-fahrradwettbewerb.at** eintragen, mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 3. Oktober, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – im Internet, beim Gemeindeamt oder bei Klimabündnis Tirol. Am Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die PreisträgerInnen werden per Los gezogen und bei der

Abschlussveranstaltung in Innsbruck im Oktober ausgezeichnet. Zu gewinnen gibt es tolle Preise, die von Städtereisen über Fahrräder bis hin zu Reisegutscheine für Bio-Hotels, reichen. Auch die Gemeinde stellt Preise zur Verfügung.

Informationen sind im Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Müllerstraße 7, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: **tirol@klimabuendnis.at** erhältlich.

Der kleine, schlaue Energie-Ratgeber

Soll ich Wasser besser im Wasserkocher oder auf dem Herd erhitzen? Geschirr von Hand spülen oder in der Maschine? Rentiert sich der Umstieg auf LED-Lampen und welche ist die richtige Temperatur für meinen Warmwasserboiler? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann holen Sie sich den Energie-Ratgeber von Energie Tirol.

„Gerade in den privaten Haushalten liegt ungehobenes Energiesparpotenzial. Achtet man bei Erneuerungsmaßnahmen und Neuanschaffungen konsequent auf Energieeffizienz, kann ein durchschnittlicher Haushalt seinen Energiebedarf für Strom und Heizen um deutlich mehr als 50 % reduzieren und damit nach heutigen Preisen jährlich über 1.000 € einsparen. Unzählige Maßnahmen,

ob klein oder groß, helfen dabei Energie und Kosten einzusparen und bringen uns näher zu TIROL 2050 energieautonom“, weiß DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol.

Hier eine kleine Auswahl einfacher Energiesparmaßnahmen:

- **Kippen vermeiden:** Wenn eine massive Außenwand durch Kippstellung der Fenster um 8 Grad abgekühlt wird, braucht es eine ganze Stunde, bis die Mauer wieder warm ist.
- **Tropfende Wasserhähne reparieren:** So sparen Sie bis zu 1.500 Liter Trinkwasser pro Jahr! Rinnende WC-Spülkästen verbrauchen täglich etwa 40 Liter Wasser.
- **Wasser erhitzen:** Erhitzen Sie Wasser lieber im Wasserkocher als auf dem Herd, das spart Zeit und Geld. Erhitzen Sie nicht mehr Wasser als gebraucht wird.
- **Mehr sehen vom Land:** Mit dem Tirolticket für nur € 490 jährlich, können Sie alle öffentlichen Verkehrsmittel in Tirol nutzen.
- **Ziehen Sie den Stecker:** Vor Ihrem Urlaub sollten Sie unbedingt den Stecker aller Kleingeräte ziehen (Computer, Fernseher, Stehleuchten, Radio-Wecker, elektrische Zahnbürste, etc.). So senken Sie Ihren Stromverbrauch.
- **Abfall trennen:** Sparen Sie Restmüllkosten, indem Sie Ihren Abfall trennen.



Energie Tirol hat für Sie in einer Broschüre die wirksamsten Energiespartipps zusammengefasst. Starten Sie Ihr ganz persönliches Energiespar-Programm! Die Broschüre gibt es auf Bestellung unter office@energie-tirol.at oder Tel. 0512-589913 und ist auch auf der Gemeinde Virgen sowie als Download über die Homepage der Gemeinde Virgen erhältlich. In allen Energiefragen die diese Broschüre nicht beantwortet, helfen Ihnen die kompetenten EnergieberaterInnen von Energie Tirol unabhängig und kostenlos weiter: www.energie-tirol.at/beratung.



Sonnenregion Hohe Tauern

Fragebogenaktion: Energieverbrauchserhebung bei Privathaushalten

Die Klima- und Energiemodellre-

gion Sonnenregion Hohe Tauern hat Anfang des Jahres bis Ende Februar eine Erhebung der Energieverbräuche bei privaten Haushalten gestartet. Anhand von Fragebögen wurden Daten über die Gebäudestruktur, den Energieverbrauch für Raumwärme und Strom, das Mobilitätsverhalten sowie persönliche Interessen für Energiethemen abgefragt. Genauso wie die Gemeindeverwaltung alle Energieverbräuche und Energieerzeugungsdaten aufzeichnet, sollen auch die Privathaushalte miteinbezogen werden. Die Gemeinden können dadurch genau abschätzen, welche Situation vorherrscht und was von den Gemeinden aus getan werden muss, um z.B. den Umstieg von Öl zu erneuerbaren Energien für Raumwärme zu fördern oder welche bewussteinbildenden Aktionen für Energiethemen im Haushalt gesetzt werden können.

Das Projekt wurde von der Fachhochschule Kufstein, Studienzweig für Europäische Energiewirtschaft fachlich unterstützt. Insgesamt zwölf StudentInnen haben an der inhaltlichen Erstellung der Fragebögen, einem Datenauswertungs-

tool und dem Ergebnisbericht für die Energiebilanz ein ganzes Semester lang gearbeitet, die der Sonnenregion Hohe Tauern zur Verfügung gestellt werden. Am 25. Jänner 2018 wurde das Projekt von den StudentInnen der Sonnenregion Hohe Tauern vorgestellt. Nach Abschluss der Fragebogenaktion geht es nun an die Auswertung der Ergebnisse, aus denen eine Energiebilanz für die Sonnenregion erstellt wird.

Nach Abschluss der Aktion Ende Februar 2018 beträgt der Rücklauf etwa 10 %. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bereits an der Erhebung teilgenommen haben.

Um den Rücklauf zu erhöhen, rufen wir noch einmal dazu auf, dass sich noch mehr VirgerInnen an der Umfrage beteiligen. Wer noch nicht mitgemacht hat, kann den Fragebogen weiterhin unter www.sonnenregion-hohetauern.at herunterladen und ausfüllen.

Informationsabend für Photovoltaik und Solar

Die Sonne besitzt das größte Potential an erneuerbaren Energieträgern. Die Gemeinde Virgen ist mit einem durchschnittlichen Solarpotential von über 1.000 kWh/m² das Sonnendorf in Osttirol.

Die Erzeugung von Sonnenstrom durch Photovoltaik und der Eigenverbrauch kann sich optimal ergänzen, auch für die Warmwasserbereitung bietet eine Solaranlage eine kostengünstige Alternative.

Doch wie können wir die Kraft der Sonne für unseren Haushalt richtig nutzen? Strom und Wärme aus der Sonne, geht das? Und wie schaut es mit der Wirtschaftlichkeit aus? Kann man die Energie der Sonne auch auf der Schattenseite nutzen?

All diese Fragen wurden bei einem Informationsabend rund um das Thema Photovoltaik und Solarthermie geklärt, zudem die KEM Sonnenregion Hohe Tauern am 23. November in den Pfarrsaal Virgen



Die StudentInnen der FHS Kufstein mit dem Team der Sonnenregion Hohe Tauern



Das Team rund um die Sonnenregion Hohe Tauern mit heimischen Installateuren.

eingeladen hat. Knapp 20 ZuhörerInnen sind der Einladung gefolgt. Viele Informationen gaben zwei Fachvorträge über Photovoltaik und Solar von einem Experten vom Energie Tirol und über Grundlagen von Bau- und Raumordnung durch das Baureferat Virgen. Die Installateure Emil Mariacher, Franz Grimm und Manfred Tönig haben mit zwei Praxisbeispielen aufgezeigt, was die Investition in PV und Solar für den eigenen Haushalt wirklich bringt. So hat sich etwa ein Haushalt mehr als 10.000 € an Heizkosten erspart, weil schon vor Jahren eine Pelletheizung in Kombination mit einer thermischen Solaranlage installiert worden ist. Außerdem stellten sie das als Musterhaus zertifizierte „Sonnenhaus“ in Virgen vor, das mit einer eigenen Photovoltaikanlage, einem Stromspeicher,

einer Solaranlage und vielen weiteren Details nahezu energieautark ist. Im Zuge des Ressourcenbewirtschaftungsprogrammes der Gemeinde Virgen wurden die 100 am besten geeigneten Dächer für Solarnutzung erhoben und bewertet. Ob auch Ihr Haus zu diesen 100 Dächern gehört und ob es für Strom- und Wärme Gewinnung aus der Sonne geeignet ist, kannst du unter www.tirolsolar.at oder am Gemeindeamt auswerten und nachfragen. Es gibt auch wieder geeignete Förderungen. PV kann übrigens auch optimal genutzt werden, um das eigene E-Auto zu Hause zu laden.

Sonnenregion Hohe Tauern online

Wer aktuelle News und Projekte in der Sonnenregion Hohe Tauern

verfolgen oder Infos über aktuelle Förderungen für Betriebe und Haushalte haben möchte, findet das auf der Homepage der KEM Sonnenregion Hohe Tauern: www.sonnenregion-hohetauern.at Wir freuen uns auch über Likes auf unserer Facebook-Seite (auch für Nichtmitglieder) www.facebook.com/kemsonnenregion-hohetauern/

Energieberatung bringt's

Die Osttiroler Energieberater stehen Ihnen nach Terminvereinbarung zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung.

Kontakt der KEM-Managerin

DI Nicole Suntinger

Tel. 0664-75042289

E-Mail:

kem@planungsverband-34.at





ENERGIEBERATUNGSSTELLE OSTTIROL

ENERGIEEXPERTEN
stehen jeden ersten Freitag im Monat von
14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine:
06.04. / 04.05. / 01.06. / 06.07. / 03.08. / 07.09.2018

Infos & Kontakt:
RegionsManagement Osttirol, 9900 Lienz
Tel. 04852/72820-576, Anmeldung erforderlich

KINDERGARTEN VIRGEN

Spielen, Lachen, Lernen

Kinderyoga

Kinder lernen im Kinder-Yoga durch Nachahmung und eigenes Ausprobieren die Yoga-Übungen, deren Namen der Natur und dem Tierreich entnommen sind. Im Spiel und in fantasievollen Geschichten werden Elemente des Yoga verpackt. In kleinen Gruppen erfahren die Kinder im Wechsel zwischen Ruhe und Bewegung Gemeinschaft und lernen, sich auf den eigenen Körper zu konzentrieren, dabei steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Es macht unseren Kindern nicht nur sichtlich Spaß, sondern schult auch die Motorik und unterstützt die Gesundheit.

Schispaß beim Virger Lift

Optimale Voraussetzungen für viel Spaß fanden wir im vergangenen Winter bei unserem Lift vor. Schön warm eingepackt, ist Bewegung im Freien sehr gesund. Das neue,



Yoga im Kindergarten.

abwechslungsreiche Angebot mit Schanzen, Tunnel, gesteckten Toren usw. fand bei den Kindern großen Anklang. Auf spielerische Weise konnten die Kinder beim Schifahren Sicherheit und Koordination üben. Aufgrund der diesjährigen ausgezeichneten Schneesverhältnisse war natürlich besonders die „Geisterbahn“ für unsere Kinder ein großer Anziehungspunkt und für uns

Erwachsenen eine besondere Herausforderung! Unsere „Jüngsten“ vergnügten sich in der Zwischenzeit wie gewohnt mit den Rutschtellern im oberen Bereich bzw. im neu angelegten kleinen „Funpark“. Vielen Dank in diesem Zuge an unsere zahlreichen Begleitpersonen, mit deren Unterstützung wir einen unfallfreien Winter verzeichnen konnten.



Jeden Freitag konnten die Kinder im heurigen Winter beim Virger Lift Schi- oder Rutschtellerfahren.



Spaß im neuen Funpark im oberen Liftareal.



Faschingsparty im Kultursaal.

Faschingsparty

Am letzten Freitag vor den Semesterferien trafen wir uns mit den Kindern der ersten Klassen Volksschule zur Faschingsfeier im Turnsaal. In bunten Kostümen verkleidet, wurde gemeinsam getanzt, gespielt und gelacht. Als Höhepunkt fand am Ende der Feier für unsere Eltern eine eigens für den Fasching einstudierte Tanz- und Liedvorführung statt. Einen besonderen Applaus erhielten jedoch die zahlreich als Cowboys/Cowgirls erschienenen Zuschauer, die schließlich auch noch einen flotten Linedance auf das Parkett legten und somit bravourös die von uns ausgeschriebene Wette gewannen. Liebe Eltern, Großeltern, Tanten, ... ihr ward einfach spitze!

Vorbereitung auf die Schule

Lernprozesse stellen die Basis von Bildung dar. Durch Neugier, Experimentierfreude und Selbsttätigkeit, durch entdeckendes Lernen oder Lernen im Spiel erwerben Kinder ständig neues Wissen und gewinnen Erfahrungen über sich und die Umwelt. Dem Spiel als einer wichtigen Form der kindlichen „Aneignung der Welt“ kommt auch in unserem Kindergarten eine große Rolle zu. Insbesondere das freie Spiel ist eine

ideale Quelle für die Lernmotivation und somit eine der wichtigsten Formen der Schulvorbereitung. Zusätzlich bieten wir unseren Vorschulkindern viele weitere differenzierte Angebote an, wie bewegte Lernspiele zum Üben von Zahlen, Mengen, Formen usw. (z. B. im Zahlenland), Schreibschwungübungen, spezielle Bewegungsangebote und vieles mehr. Es ist uns wichtig, die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und sie auf dem Weg zum Erlangen wichtiger Kompetenzen, welche notwendig für die Schulreife sind, zu begleiten.



Vorbereitung auf die Schule.

Spezielle Sprachförderung

Sprachförderung gehört neben der sozialen und emotionalen Erziehung zu einer der wichtigsten Aufgaben der Kindergartenarbeit und zur Schulvorbereitung. Sie sollte alle Kinder erfassen, nicht nur Kinder fremder Muttersprache oder jene Kinder, die aufgrund zu wenig sprachlicher Anregungen Defizite aufweisen. Auch sprachlich sehr gut entwickelte Kinder dürfen diese zusätzlichen Angebote nutzen, um ihren Wortschatz zu erweitern, die Satzbildung zu üben, sowie die Bereitschaft Sprache sinnvoll zu nutzen und einzusetzen. In unserem Falle hat Yvonne Wurnitsch diese spezielle Aufgabe übernommen und möchte mit Wortspielen, Reimen, Angebote zu Lautbildungen usw. unser Kinder in ihrer sprachliche Entwicklung abholen und unterstützen.



Yvonne Wurnitsch fördert mit allen Kindern die Sprachentwicklung.

VOLKSSCHULE VIRGEN

Lernen für das Leben

„Lernen für das Leben“ war das Motto an einem Nachmittag, den die Schüler/-innen der 3b mit ihrer Frau Lehrerin Christina Amoser verbrachten. Auf dem Plan stand an diesem Tag das Einkaufen von Lebensmitteln im Geschäft. Vorab wurden die Auswahlkriterien von Produkten, umweltfreundliches und regionales Einkaufen und die Verhaltensweisen im Geschäft besprochen und geübt. Jedes Kind schrieb eine Einkaufsliste und anschließend ging es mit den Einkaufskörbchen in den örtlichen Supermarkt ADEG. Die Aufgabe der Kinder war es, in den verschiedenen Abteilungen des Geschäftes Lebensmittel zu kaufen. In der Schule lernen die Kinder gerade die Gewichtsmaße. Deshalb hat es sich angeboten, auch an der Feinkosttheke etwas zu bestellen. Jedes Kind hat eigenständig eine Einkaufsliste geschrieben, Produkte gesucht, für die das Budget ausreichte, an der Feinkosttheke bestellt und an der Kassa bezahlt. Nach dem Einkauf wurden die Rechnungen kontrolliert.



Lebenspraktisches Lernen – Einkaufen von Lebensmitteln im Rahmen des IBF-Unterrichtes.



Das Ausrechnen von Gewichten wurde an der Feinkosttheke „erprobt“.



Die 3a-Klasse in Kals a. G.

In der Klasse haben die Schüler/-innen mit ihren Einkäufen ein Buffet zubereitet und gemeinsam gejausnet. Dieser Nachmittag hat den Schüler/-innen sehr gut gefallen und ohne es zu merken, haben sie viel für ihr alltägliches Leben gelernt.

Rodelausflug nach Kals, Fallwindes

Am 18. Jänner 2018 unternahm die 3a-Klasse der VS Virgen mit ihrer Klassenlehrerin Andrea Raneburger und einigen Begleitpersonen einen Ausflug nach Kals auf die Rodelhütte „Fallwindes“. Im Rahmen die-

ses Ausfluges wollten die Kinder ihre ehemalige Schulkollegin Jana in Kals besuchen. Die Hütte wird von Janas Mama Claudia Weiskopf aus Virgen und ihrem Lebensgefährten Marcel bewirtschaftet. Es war ein wunderschöner Wintertag mit Neuschnee und strahlendem Sonnenschein. Nach einer etwa einstündigen Wanderung auf die Hütte stärkten sich die Kinder und die Begleitpersonen in der gemütlichen Rodelhütte. Anschließend war noch Zeit, um gemeinsam vor der Hütte im Schnee zu spielen und herumzutollen. Die gemeinsame Rodelpartie machte den Abschluss dieses unvergesslichen Tages. DANKE an Jana, Claudia und Marcel für ihre Großzügigkeit, es war ein sehr schöner Tag und ein sehr nettes Wiedersehen!

AUVA-Skisicherheitstag

Am 2. Februar fand für die beiden 3. Klassen und für die 4b-Klasse der VS Virgen ein Skisicherheitstag im Goldried-Skigebiet statt. Ein Guide der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt baute im Skigebiet einige Stationen auf, an denen die Kinder verschiedene Fertigkeiten des Skifahrens üben konnten. Dazu gehörte das Rückwärtsfahren, eine Bremsübung, eine Gleichgewichtsübung und schnelles Kurven mit



Rodelausflug nach Kals.



AUVA-Skisicherheitstag im Goldried.

den Skiern. DANKE an alle Begleitpersonen, die uns im Goldried-Skigebiet betreut haben!



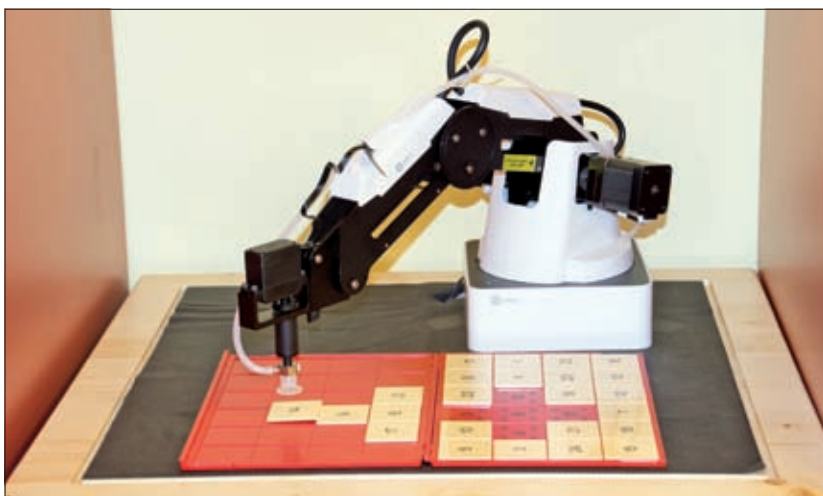
Im Februar fand für die gesamte Volksschule ein dreitägiger Skikurs statt.

Skikurs der VS Virgen

Um das skifahrerische Können der Kinder zu verbessern und um Neues zu erlernen, wurde vom 5. bis 7. Februar 2018 ein Skikurs für die gesamte Volksschule Virgen organisiert. Es wurde den Klassenlehrern frei gestellt, wo sie mit ihren Kindern Ski fahren gehen. Die Lifte von Virgen, Prägraten a. G. und Matrei i. O. wurden von verschiedenen Klassen besucht. Es waren drei tolle Skitage, an denen die Kinder großen Spaß hatten und gleichzeitig wieder einiges an skifahrerischen Fertigkeiten dazugelernt haben. Das Wetter hat auch sehr gut mitgespielt – dies machte diese drei Tage noch einmal zu einem unvergesslichen Erlebnis.

NEUE MITTELSCHULE VIRGENTAL

Mechatronik meets NMS



Die Firma „MG-Metalltechnik“ sponserte der NMS Virgental diesen Roboterarm.

An der NMS Virgental genießt der Unterrichtsgegenstand Berufsorientierung seit langer Zeit einen sehr hohen Stellenwert. Neben dem theoretischen Unterricht stehen viele Firmenbesuche, Vorträge und Workshops auf dem Programm. Animierte durch diese intensive, zukunftsorientierte Arbeit, startete im Herbst 2018 eine Zusammenarbeit mit dem Virgener Unternehmer Markus Mühlburger und

seinem Geschäftspartner Andreas Gwiggner. Ihre Firma „MG-Metalltechnik“ sponserte der NMS Virgental einen Roboterarm, um den Schülerinnen und Schülern eine reale Vorstellung von der Arbeit im weiten Feld der Mechatronik aufzeigen zu können. Mit dem Roboter ist es möglich, automatisierte Vorgänge wie zum Beispiel Greifen, Malen, Lasern und Saugen selbst zu programmieren.

Markus Mühlburger überzeugte sich bereits selbst von der bisher geleisteten Arbeit der Schülerinnen und Schüler und war beeindruckt, wie interessiert und Technik begeistert die Schülerinnen und Schüler der NMS Virgental agieren. Kreativität, technisches Verständnis und das Programmieren werden so zu einem sinnvollen Ganzen verbunden.

Die Schulerhaltergemeinden Virgen und Prägraten a. G stehen diesem Projekt sehr wohlwollend und unterstützend zur Seite.

Schulleiter Gerhard Wörister und der betreuende Lehrer Werner Sint bedanken sich für diese tolle Möglichkeit im Namen aller Schülerinnen und Schüler der NMS Virgental.

Weitere Informationen unter folgenden Links:

http://www.nms-virgental.at/nms_neu/roboterarm-fuer-die-nms/

http://www.nms-virgental.at/nms_neu/besuch-von-markus-muehlburger/



Der Unternehmer Markus Mühlburger zeigt den Schülern die Bedienung des Roboters.

JUGENDINFO

TyrolSkills – Erfolgreiche Lehrlinge



Thomas Baier, Bruno Berger und Lukas Mariner brillierten beim Lehrlingswettbewerb 2017.

Wissen, Fleiß und Engagement sind wesentliche Grundlagen für eine erfolgreiche berufliche Karriere. Beim Lehrlingswettbewerb können bereits erworbene Fähigkeiten und Stärken unter Beweis gestellt werden. Am Freitag, 10. November 2017 fand im Festsaal des Gymnasiums Lienz die Abschlussfeier der Lehrlingswettbewerbe 2017 statt. Von den 55 Auszeichnungen gingen erfreulicherweise drei nach Virgen.

Bruno Berger (Sohn von Elisabeth Berger und Thomas Berger – Kirchturmtechniker) konnte beim Landeslehrlingswettbewerb im Lehrberuf Metalltechniker – Stahlbautechnik beim Lehrberechtigten Firma Frey Metalltech GmbH den Landessieg erreichen.

Lukas Mariner (vlg. Pulverer) aus Obermauern erreichte beim Lehrlingswettbewerb der Bodenleger

den hervorragenden dritten Gesamtplatz im zweiten Lehrjahr. Der Sohn von Ingrid und Burkhard Mariner erlernt sein Handwerk bei der Firma Hassler in Lienz.

Thomas Baier (vlg. Eder) durfte sich bereits zum zweiten Mal über das Goldene Leistungsabzeichen freuen. Er absolviert die Lehre zum Maschinenbautechniker bei der Firma Liebherr in Lienz und steht im dritten Lehrjahr.

An der feierlichen Preisverleihung nahm auch Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler teil. Er gratulierte den ausgezeichneten Lehrlingen und überreichte ein Geschenk der Gemeinde.

Seitens des Redaktionsteams schließen wir uns den Gratulationen an und wünschen den erfolgreichen Nachwuchshandwerkern viel Erfolg für ihren weiteren Lebensweg!

NEWS

Das Jugendportal des Landes Tirol

Das InfoEck – Jugendinfo Tirol ist die erste Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 30 Jahren zu allen jugendrelevanten Themen. Ziel ist es, jungen Menschen den Weg durch den dichten Informationsdschungel zu ebnet und sie mit den richtigen Werkzeugen auszustatten, um ihren Alltag entscheidungs- und handlungskompetent zu meistern. Die Themen reichen von Bildung und Beruf, Auslandserfahrung, Freizeitgestaltung bis hin zu sozialen und rechtlichen Angelegenheiten. Welche Fragen auch auftauchen, das InfoEck hilft mit Tipps, Broschüren, Informationen und Adressen weiter.

Das InfoEck wird vom Land Tirol finanziert und arbeitet auch in dessen Auftrag. Du findest es im Internet unter: <https://www.mei-infoeck.at/>

Bei Interesse an unseren Angeboten gibt es auch die Möglichkeit, direkt beim Info-Eck nachzufragen: info@infoeck.at oder telefonisch unter Tel. 0512-571799 mit uns Kontakt aufzunehmen.

TAG DES EHRENAMTES

Ehrenamtliche Arbeit ist ein wichtiger Beitrag zum Gemeinwohl

Am Mittwoch, 29. November 2017, fand der „Tag des Ehrenamtes“ in Kals a. G. statt. Dabei wurde freiwillig engagierten Menschen im Bezirk Lienz die Tiroler Ehrenamtsnadeln in Gold verliehen. Unter den insgesamt 98 Geehrten aus dem Bezirk Lienz waren auch sechs Personen aus Virgen.

Landeshauptmann Günther Platter zollte den Ehrenamtlichen höchste Anerkennung. „Die ehrenamtliche Tätigkeit liegt den Tirolerinnen und Tirolern im Blut. Wir sind ein

Land der Freiwilligen. Ohne die vielen Bürgerinnen und Bürger, die sich jenseits der Wettbewerbs- und Leistungsgesellschaft engagieren, würden Bereiche wie das Sozial- oder Gesundheitswesen kaum funktionieren. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft.“

Ausgezeichnete Ehrenamtliche aus Virgen:

Martha Stadler steht bereits seit dem Jahr 2000 dem Katholischen Familienverband als Obfrau vor.

Von 2000 bis 2017 war sie im Pfarrgemeinderat vertreten. Sie zählt auch zu unseren fleißigen „Bischlman“ und kümmert sich seit Jahren um die Blumen im Vereinshaus und im Pavillon.

Martha Leitner organisiert seit 27 Jahren den bewährten Grabgesteckeverkauf vor Allerheiligen. Der Erlös daraus kommt dem „Arbeitskreis Dienst am Menschen“ (vormals Sozialkreis) zu Gute, dessen Mitglied sie seit 1989 ist. Im Namen dieses Vereines besucht sie



Tag des Ehrenamtes in Kals a. G.: Hubert Mariacher, Landesrätin Dr. Christine Baur, Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reissner, Landeshauptmann Günther Platter, Aloisia Altstätter und Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler.

auch alte und kranke Menschen in unserer Gemeinde.

Aloisia Altstätter ist seit 2010 Mitglied beim „Arbeitskreis Dienst am Menschen“ und steht ihm seit 2012 Jahren als engagierte Obfrau vor.

Roswitha Wurnitsch aus Niedermauern steht seit 1989 auf der Bühne der Theatergruppe Rabensteiner. Im Jahre 2008 übernahm sie das Amt der Obfrau und leitet seither den Verein mit viel Einsatz.

Michael Steiner ist seit vielen Jahren immer zur Stelle, wenn der Sozialsprengel Virgental sein handwerkliches Geschick benötigt. Er ist ein verlässlicher Fahrer bei „Essen auf Rädern“. Much hat sich auch in der Pfarre engagiert – von 1992 bis 2012 war er Vorsitzender des Pfarrkirchenrats. Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Virgen ist er seit 1993.

Hubert Mariacher wurde für seine 50-jährige erfolgreiche Tätigkeit als Skitrainer ausgezeichnet. Er ist langjähriges Mitglied der Sportunion Virgen und leitete viele Jahre deren Sektion Ski Alpin.

Wohl auch aufgrund des schlechten Wetters haben leider nur zwei Personen aus unserer Gemeinde an der festlichen Feier teilgenommen. Die anderen vier wurden nachträglich zu einer kleinen Feier in den Gasthof Panzl eingeladen,



Feier im Gasthof Panzlbräu: Michael Steiner, Martha Leitner, Martha Stadler, Roswitha Wurnitsch und Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler.



Walter Bacher erhält für die jahrelange Betreuung der Tiefgarage ein kleines Dankeschön.

wo ihnen die Ehrennadel von Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler überreicht wurde.

Dank für verlässlichen Einsatz

Seit ihrer Errichtung betreute Walter Bacher – sehr verlässlich und rund um die Uhr – die Parkgarage im Ortszentrum. Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler dankte ihm im Namen der Gemeinde im Rahmen einer kleinen Feier im Gasthof Panzlbräu für seine über 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit.

Engagement der Klaubaufgruppe Niedermauern

Die Niedermaurer Kleibeife mit Nikolaus und Lotterleit bedanken sich für die vielen offenen Türen und großzügigen Spenden in der ersten Dezemberwoche. Heuer konnte der stolze Betrag von 7.000 € an den Hilfs- und Solidaritätsfonds der Gemeinde Virgen übergeben werden. Aus dem Fonds werden in Not geratene Familien in Virgen unterstützt. Die Hilfe erfolgt unbürokratisch und anonym. Die Gelder werden von einem Gremium verwaltet, welches über die Vergabe der Mittel entscheidet. Sowohl die Großzügigkeit der VirgerInnen beim Spenden sowie das soziale Engagement der Klaubaufgruppe sind Ausdruck einer funktionierenden Dorfgemeinschaft.



Die Niedermaurer Kleibeife Thomas Gasser (li.) und Michael Lang (r.) überreichten den „erlotterten“ Betrag an Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler zur Aufstockung des Hilfs- und Solidaritätsfonds der Gemeinde Virgen.

TIROLER ALMBAUERNTAG

Langjährige Almbauern und Sennerinnen geehrt

Zahlreiche Almbäuerinnen und Almbauern sowie Sennerinnen und Senner folgten der diesjährigen Einladung des Almwirtschaftsvereins Tirol zum traditionellen Almbauerntag, der am 11. November in Tristach stattfand.

Die Almwirtschaft spielt lagebedingt seit jeher eine wichtige Rolle in der Tiroler Kulturlandschaft. Jedoch zeigen die Zahlen, dass die Milchalmen rückläufig sind. Besonders bei den kleinen Milchalmen wurde in Tirol ein Rückgang von 1.415 Milchalmen im Jahr 2000 auf 1.065 milchproduzierenden Almen im Jahr 2016 verzeichnet (-27 %). Dabei stellen Almbäuerinnen und Almbauern auf ihren Almen besonders qualitativ hochwertige Produkte wie Almmilch, Almbutter oder Almkäse her. Diese Produkte spiegeln

den bedeutenden Stellenwert der Almen wieder.

Weiters wurden die „Alminger“, die bereits seit mehreren Jahrzehnten auf den Almen arbeiten, im Rahmen dieser Veranstaltung geehrt. Durch ihre langjährigen Erfahrungen und ihr Bewusstsein für die Traditionen auf den Almen ist es möglich, dass die Bewirtschaftung im Berggebiete erhalten bleibt.

Neben den Ehrungen und Auszeichnungen wurde ein Jahresbericht vom Obmann des Tiroler Almwirtschaftsvereins Josef Lanzinger präsentiert. Neben den Themen „Wanderer/Radfahrer auf den Almwegen“ und der „Produktion von Almprodukten“ wurde die Thematik „Der Wolf – neuer Standortfaktor in der Almwirtschaft“ angesprochen. Dabei erhielten die Almbäuerinnen und Almbauern durch

einen Fachvortrag von Ing. Josef Zandl, der seine Erfahrungen mit einem Wolf in seinem Almgebiet präsentierte, einen wichtigen Input zu dieser Thematik.

Der Festtag der Almbauern wurde durch die Grußworte von LH-Stv. Josef Geisler und Präsident Josef Hechenberger sowie auch von den höchsten Vertretern der Tiroler Landwirtschaft gewürdigt.

Für langjährige Almtätigkeit geehrt wurden:

Johann Dichtl – 55 Sommer
 Otto Stadler – 40 Sommer
 Franziska Wibmer – 35 Sommer
 Jaggler Siegfried – 32 Sommer
 Anna Gsaller – 25 Sommer
 Heinrich Mariacher – 25 Sommer
 Antonia Stadler – 21 Sommer
 Johann Gsaller – 15 Sommer
 Theresia und Franz Lang – 15 Sommer



Die Geehrten aus Virgen mit bäuerlichen Funktionären und Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler. (Nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten Theresia Lang, Johann Gsaller und Siegfried Jaggler)

Eppas zan Schmuhzeln



Eine gar nicht so lustige Vorbemerkung

Bezirksbauernkammer
Lienz/ Osttirol
Mühlweg Nr. 2, Tel. 202

Lienz, den 1945.

An: Josef Inderster, Fall

in:

Die Milch- und Fettversorgung der Bevölkerung gestaltet sich nach wie vor äußerst schwierig. Wir müssen daher in dieser Hinsicht besondere Anstrengungen und Opfer von jedem einzelnen Bauer und jeder Beirin verlangen.

Nach eingehender Prüfung der Leistungsfähigkeit Deines Betriebes durch die Ortsführer und unter gewissenhafter Berücksichtigung aller produktionserschwerenden Momente, müssen wir von Dir im Jahre 1946 eine Mindestablieferungsmenge von Liter Milch erbitten, die soweit als möglich überschritten werden möchte.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges gab es eine Unzahl von Problemen zu bewältigen! Vor allem anderen musste die städtische Bevölkerung mit Lebensmitteln versorgt werden. Daher schrieb Franz Kranebitter, ab Mai 1945 Obmann der Bezirksbauernkammer Lienz, den heimischen Landwirten Mindestmengen für die Ablieferung ihrer Produkte vor. Gleichzeitig bat er

Bezirkshauptmannschaft Lienz
Gründergasse Nr. 1
(Bezirksbauernkammer)

An den Geflügelhalter Inderster Josef

in: Virgen 10

Eier-Ablieferungsbescheid 1947

Auf Grund der allgemeinen Verfügung Nr. 7 des Österreichischen Milch- und Fettwirtschaftsverbandes werden Sie hiemit beauftragt, in der Zeit vom 1. Jänner 1947 bis 30. September 1947 160 Stück Eier bei der Sammelstelle Virgen zur Ablieferung zu bringen.

Die freie Abgabe von Eiern an Verbraucher außerhalb Ihres Haushaltes ist verboten! Nichtablieferung hat Entzug von Bezugsberechtigungen für Ihren Haushalt und außerdem Bestrafung zur Folge!

Lienz, am 10. Februar 1947

Franz Kranebitter
Obmann der Bezirksbauernkammer

Aufbewahren! Rückseite beachten!

auch, dieses Kontingent, wenn möglich, aus Solidarität zu überschreiten, „aufzustocken“.

1947 klingt's schon amtlicher: da ist nicht mehr von „erbitten“ die Rede, sondern es heißt „Sie werden beauftragt“, und gleichzeitig wird auch mit Strafmaßnahmen gedroht.

(Franz Kranebitter, vgl. Perloger in Oberlienz, * 7. 1. 1906, Mitbegründer des „Osttiroler Boten“, 1945 – 1947 Landtagsabgeordneter, 1947 – 1970 Nationalrat, „Vater der Felbertauernstraße“, † 3. 1. 1977).

Heinrich Inderster, vgl. Nell, hat noch zwei Dokumente aus dieser Zeit, die hier – nicht zur Gänze – abgebildet sind.

- o - O - o -

Mit welchen Ausreden manche Bauern die Abgabe umgehen wollten, oder wie andere einen Wunsch an das „Ernährungsamt“ gerichtet haben, ist allerdings erheiternd!

Stilblüten

- Meine Hendln haben heuer noch nicht gelect 1)
 - Eine mir gehörende Henne hatte einen Autozusammenstoß und wurde hin dabei
 - Ich habe nur drei Hühner, die sind schon sieben Jahre alt – ein Andenken an meine verstorbene Frau
 - In meinem Haushalt leben fünf Hühner und drei unver sorgte Kinder, für die ich dringend Kraftfutter benötige
 - Ich bitte um Zuteilung von Heu und Stroh, weil ich eine siebenköpfige Familie zu ernähren habe
 - Bitte mir die Hausschlachtung zu bewilligen, da mein Mann sehr schwach ist und seine Kräfte sichtbarlich schwinden
- 1) soll heißen: gelegt

(Quelle: Osttiroler Bote, 1947)

EHRENGABE DES LANDES TIROL

Eine Diamantene und zwei Goldene Hochzeiten

Eine Diamantene und zwei Goldene Hochzeiten wurden im Jänner in Virgen gefeiert. Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler lud die Jubelpaare zu einer kleinen Feier in den Gasthof Panzlbräu. Frau Dr. Bettina Heinricher überbrachte in Vertretung der Bezirkshauptfrau die Glückwünsche des Landes Tirol und überreichte die Ehrengabe.

Anna und Alois Egger – 60 Jahre

Anna (geb. 1936) und Alois Egger (geb. 1926) blicken auf 60 gemeinsame Jahre zurück: „Ich habe dich geseh'n, da war's um mich geseh'n ...“, so könnte man den Anfang ihrer Beziehung beschreiben: Man schrieb das Jahr 1952, als Alois Egger, vlg. „Peintner Lois“ aus Virgen eine Lehre zum Werkzeugschmied in der „Stampfer Schmiede“ in Hopfgarten absolvierte. Untergebracht war er

beim sogenannten „Riedlwirts“, direkt im Dorfzentrum.

So kreuzten sich seine Wege als bald mit denen eines hübschen Mädchens, welches Besorgungen im Dorf zu erledigen hatte. Dem Lehrherren und vor allem seiner Frau blieb es auch nicht lange verborgen, an wen der junge Schmied sein Herz verloren hatte.

Kurz entschlossen stattete Alois den Eltern seiner Angebeteten einen Besuch ab und bat um die Erlaubnis, Nannile zum Ball ausführen zu dürfen. Dieser Wunsch wurde auch erfüllt – keine Selbstverständlichkeit in der damaligen Zeit, war doch Nannile erst 16 Jahre alt, doch Alois genoss von Anfang an das Vertrauen seiner späteren Schwiegereltern, wie er heute noch mit Stolz und einem verschmitzten Lächeln erzählt.

Von diesem Tag an wurden die Besuche von Alois auf dem Bloshof immer häufiger, wobei es der junge

Verehrer so manches Mal auf sich nehmen musste, dass zuerst mit dem zukünftigen Schwiegervater in der Stube Rosenkranz gebetet werden musste, während Nannile noch verschiedene Arbeiten zu erledigen hatte.

Schon bald war klar, dass die beiden jungen Leute ihr weiteres Leben miteinander verbringen wollten. Im Oktober 1957 gaben sich Anna und Alois in Maria Plain bei Salzburg das Jawort. Bereits 1954 war mit dem Bau des Eigenheims in Virgen begonnen worden.

Der Ehe entstammen acht Kinder, wobei die zwei ältesten – die Zwillinge Waltraud und Stefan – gleich nach der Geburt verstarben. Mittlerweile darf sich das Jubelpaar über zwölf Enkelkinder und zwei Urenkel freuen.

Anmerkung der Redaktion: Alois Egger ist am 2. März im Kreise seiner Familie verstorben.



Dr. Bettina Heinricher, Hildegard und Friedl Koller, Alois und Anna Egger, Alois Wurnitsch mit Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler.

Alois und Kunigunde Wurnitsch – 50 Jahre

Das Goldene Hochzeitsjubiläum feierte das Ehepaar Alois und Kunigunde Wurnitsch, vlg. Unterdorfer aus Obermauern. Am 4. November 1967 gab Lois seiner Kunigunde geb. Kratzer – vom vlg. Krotzer vom Bichl in Prägraten stammend – das Ja-Wort. 50 Jahre später blicken sie auf eine Leben zurück, das von viel Arbeit, Fleiß und Sorge für die Familie geprägt war.

Der Ehe entsprangen die Kinder Helmut, Alois, Richard und Maria. Neben seinem Beruf als Landwirt hat Lois auch am Bau gearbeitet. Kunigunde kümmerte sich um den Haushalt, versorgte die Familie und auch die Gäste. Besonders in den Sommermonaten bedeutete die

Zimmervermietung in der eigenen Pension viel zusätzliche Arbeit. Lois war viele Jahre lang ein treues Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Aus gesundheitlichen Gründen war es Kunigunde (86 Jahre) leider nicht möglich, an der Feier teilzunehmen. Die beiden Ehejubilare freuen sich, dass sie ihren Lebensabend daheim bei ihren Lieben verbringen können. Ein Stütze im Alltag ist ihnen neben der Familie auch der Sozialsprengel Virgental.

Hildegard und Friedl Koller – 50 Jahre

Ebenfalls das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Hildegard und Friedl Koller aus Virgen. Der Virger lernte bereits in jungen Jahren seine große Liebe Hildegard aus Arnbach kennen. Am 27. Novem-

ber 1967 haben die beiden geheiratet und zogen wenig später nach Virgen, wo sie sich ein Heim für ihre Familie geschaffen haben. Dem Paar waren vier Kinder beschieden. Friedl war als fleißiger Handwerker und sehr geschickter Fliesenleger weitem bekannt. Während er seiner Arbeit – oft auswärts – nachging, kümmerte seine Frau sich daheim um die Kinder und führte den Haushalt. Hildegards große Leidenschaft ist seit jeher das Handarbeiten. Stets versorgte sie Familie und Freunde mit selbigenähten und -gestrickten Sachen.

Das rüstige Paar – Hildegard ist 70 und Friedl 76 – erfreut sich guter Gesundheit und genießt den Ruhestand. Besondere Freude bereiten ihnen die Besuche ihrer Kinder und Enkelkinder.

TANZEN AB DER LEBENSMITTE

Erste-Hilfe will gelernt sein

Am 14. November stand bei uns einmal nicht das Tanzen im Mittelpunkt. Unsere Anni Hauser organisierte einen Erste-Hilfe-Kurs vom Roten Kreuz speziell für ältere

Semester. 20 interessierte Personen folgten der Einladung, lagerten und verbanden sich gegenseitig im Pfarrsaal. Der „Plastik-Herr“ wurde unter fachkundiger Anleitung von

Alexandra Bstieler immer wieder reanimiert.

Es hat allen viel Spaß gemacht und hilft uns hoffentlich auch in ernstesten Situationen.



Ein Erste-Hilfe-Kurs speziell für ältere Menschen.

VIRGER LEBENSBILDER

Guido Fuss – Sein Lebensweg führte nach Osttirol

Guido Fuss ist Standortleiter des SOS-Kinderdorfs in Osttirol. Der gebürtige Deutsche aus Bergheim lebt mit seiner Familie in Virgen. Die Liebe zu Osttirol hat er bereits als Kind entdeckt und wusste schon damals, dass er einmal hier leben wollte. Erholung von seinem fordernden Beruf findet der Sozialpädagoge bei der Jagd und beim Theaterspielen.

Du wohnst seit 14 Jahren mit deiner Familie in einem Eigenheim in Virgen. Was hat dich von Deutschland nach Osttirol geführt?

Ich bin seit meiner Kindheit stark mit Osttirol verbunden. Bereits als Kind habe ich mit meiner Familie die Urlaube in Matrei i. O. verbracht. Wir waren die allerersten Gäste, die über den Felbertauern – einen Tag vor der offiziellen Eröffnung des Tunnels – anreisten. Ich war damals ein Jahr alt. Mit sieben Jahren wusste ich bereits, dass ich irgendwann hier leben wollte. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Deutschland absolvierte ich in Huben eine Tischlerlehre. Ich lernte dort auch meine Frau Elviera kennen und lieben, mit der ich bereits 35 Jahre glücklich verheiratet bin. Nach Abschluss der Fachschule für Sozialpädagogik in



Köln zog ich endgültig nach Osttirol.

Was ist deine Aufgabe im SOS-Kinderdorf?

Ich bin seit 1. Jänner 1998 im SOS-Kinderdorf Osttirol. Zunächst als

Dorfleiterassistent, dann als Jugendhausleiter und seit fünf Jahren bin ich Standortleiter für Osttirol. Mein Aufgabengebiet ist die pädagogische und wirtschaftliche Leitung aller Angebote in Osttirol. Zurzeit unterstehen mir ca. 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir betreuen zwischen 60 und 65 Kinder und Jugendliche in acht verschiedenen Angeboten. Zusätzlich habe wir im ambulanten Bereich derzeit ca. 3.300 Betreuungstunden jährlich in Osttirol.

Was gefällt dir besonders an deiner Arbeit und was sind die Herausforderungen?

Es ist natürlich sehr herausfordernd, mit den Schicksalen der Kinder klarzukommen und gleichzeitig auch einmal abschalten zu können. Als Dorfleiter ist man 24 Stunden erreichbar und das 365 Tage im Jahr. Zugleich ist es aber sehr fein zu sehen, wenn wir Kinder in ein selbstständiges Leben begleiten können, und wir ein gutes Gefühl haben, dass diese jungen Erwachsenen ihr Leben im Griff haben werden. Natürlich ist es nicht immer so, aber in jedem Fall haben wir die Kinder und Jugendlichen eine Zeitlang so gut wie möglich begleitet und versucht, ihnen ein paar Grundlagen für die Zukunft mitzugeben. Manchmal kommen die sogenannten Erfolge erst nach einiger Zeit zum Vorschein.

Welche Kinder und Jugendlichen kommen weshalb zu euch ins Kinderdorf, und wie sieht die dortige Betreuung aus?

Wir nehmen Kinder und Jugendliche nur auf Antrag der Kinder-

Lebenslauf

Jahrgang:	1964
Verheiratet mit:	Elviera Fuss, geb. Staller
Kinder:	Dominic (1989), Julian (1991), Felix (2002)
1970 – 1974	Volksschule, Marienschule Horrem
1974 – 1983	Erftgymnasium Bergheim
1984 – 1987	Tischlerlehre in Huben i. O.
1988 – 1994	Bundeswehr in Köln
1994 – 1997	Fachschule für Sozialpädagogik Köln
1998 – heute	SOS-Kinderdorf Osttirol

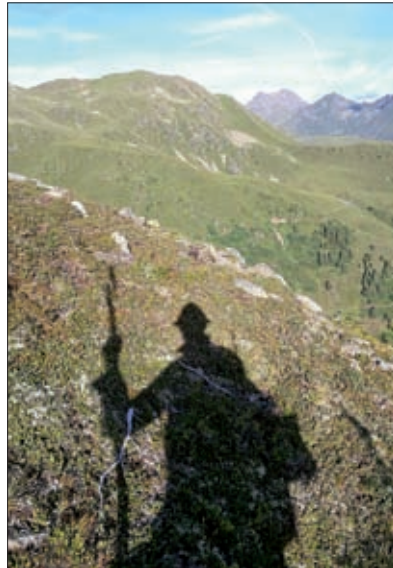


Zu Besuch in Portugal bei einem Projekt für Jugendliche.



Sitzung bei Sigmund Freud im Wachsfigurenkabinett in Wien.

und Jugendhilfe auf. Alle von uns betreuten Kinder können aus verschiedenen Gründen nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben. In vielen Fällen ist aber eine Rückführung geplant, denn Kinder sollten, wenn möglich, bei ihren Familien sein. Um dies zu ermöglichen, haben wir die ambulante Familienarbeit in Osttirol. Dabei werden Familien in der Form begleitet, dass eine Fremdunterbringung der Kinder und Jugendlichen vermeiden wird. In Osttirol haben wir zwei SOS-Kinderdorffamilien mit SOS-Kinderdorfmüttern, vier Wohngruppen für Kinder bis 14 Jahren, eine Jugendwohngruppe und eine Wohngruppe für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge. Wir begleiten alle Kinder und Jugendlichen 24 Stunden jeden Tag.



Zur Erholung bei der Jagd

Es gibt einen Freizeitbetreuer, eine Lernhilfelehrerin, und eine psychologische Betreuung. Zusätzlich gibt es noch Sekretärinnen, Haus-

wirtschaftskräfte, einen Hausmeister, und einen Zivildienstler. Weitere Unterstützungen wie Ergotherapie, Psychotherapie etc. kaufen wir von außerhalb zu.

Die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen ist sehr herausfordernd, wie hältst du persönlich Abstand?

Was mir am meisten Kraft gibt, ist meine Familie. Zusätzlich gehe ich gerne zur Jagd, wo ich in der Natur die Ruhe genieße und mich wieder erden kann. Natürlich ist auch das Theaterspielen ein toller Ausgleich, wo man einmal drei Stunden nichts anders denken kann und muss.

Beeinflussen die Schicksale von den Kindern, mit denen du täglich zu tun hast, auch die Erziehung/Umgang mit den eigenen Kindern?

Ich hoffe nicht, dass das zu stark Einfluss nimmt, aber manchmal ertappe ich mich schon dabei.

Welche Ausbildung bzw. persönliche Eigenschaften benötigt man, um in einem Kinderdorf zu arbeiten?

Im SOS-Kinderdorf Osttirol können Personen arbeiten, die neben ihrer persönlichen Eignung eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung haben. Also z. B. das Studium der Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften oder auch Psychologie.



Medientraining beim ORF.

UNSERE PFARRE

Wallfahrtskirche Maria Schnee restauriert

Im vergangenen Jahr wurde die Wallfahrtskirche Maria Schnee in Obermauern restauriert. Die Arbeiten an der Westfassade und dem Kirchensockel wurden von der Firma Martin Rogl durchgeführt, während Alois Berger die Kirchenfenster übernahm. Dank der von ihnen geleisteten guten Arbeit, den Unterstützungen aus öffentlicher Hand und Spenden aus der Bevölkerung, kann die Wallfahrtskirche nun wieder in neuem Glanz erstrahlen. Ein Kredit über ca. 20.000 € ist noch offen. Für 2018 ist die Restaurierung der Pfarrkirche in Virgen geplant, wobei das Hauptaugenmerk

auf Glocken und Turm gelegt wird. Dafür wurde bereits ein eigenes Sparbuch angelegt. Die Pfarre bedankt sich für die vielen Spenden im vergangenen Jahr und bittet weiterhin um eure finanzielle Unterstützung!

Pfarrkirchenrat

Das Jahr 2018 bringt Veränderung – so auch im Pfarrkirchenrat, der für die Verwaltung der Finanzen der Pfarre und die Instandhaltung der Gebäude und Liegenschaften zuständig ist. Mit Beginn des neuen Jahres haben sich nachfolgende Personen bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen:

Ing. Peter Fuetsch (Virgental Straße) ist Obmann und stellvertretender Vorsitzender. Friedrich Leitner (St. Antonius-Weg) ist als Kassier für die finanziellen Belange zuständig und kümmert sich um Bauangelegenheiten. Weiters vertreten sind Andreas Mariner (Göriach-Marin) und Anton Berger aus Obermauern.

Otto Stadler – 22 Jahre im Dienste der Kirche

Otto Stadler, vlg. „Moser Otto“ hat vor über 22 Jahren eine ehrenvolle kirchliche Aufgabe übernommen. Er hatte sich dazu entschlossen, bei

Wallfahrten und Bittgängen im Gemeindegebiet von Virgen mit dem Symbol der christlichen Lehre, dem Kreuz, voranzugehen. Ausgangsort war dabei seit jeher die Pfarrkirche von Virgen. Am Bestimmungsort angekommen, wurden die Bittgänge stets mit einem Gottesdienst abgeschlossen. Die Wallfahrten, an denen vielfach Kirchenbesucher aus dem gesamten Dekanat teilnahmen, führten nach Obermauern, wo anschließend in der Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ eine der Gottesmutter Maria gewidmete Heilige Messe gefeiert wurde.

Im Laufe eines Kirchenjahres gab es vielerlei Anlässe für Ottos Kirchendienst. So fand alljährlich im April der traditionelle verlobte Bittgang mit dem Opferwidder nach Obermauern



An der Wallfahrtskirche in Obermauern wurden dringend notwendige Sanierungsarbeiten getätigt.



Alois Berger restaurierte die Kirchenfenster.

ern statt. Im Mai trug Otto bei den Bittgängen nach Mitteldorf, Welz-lach und Obermauern das Kreuz voran. Es folgten die Dekanats-Wallfahrten von Mai bis Oktober, jeweils am 13. des betreffenden Monats. Zwei weitere feststehende Einsatztage für ihn waren einerseits der 2. Juli bei der Dekanats-Frauenwallfahrt sowie andererseits der Rosenkranzsonntag, der erste Sonntag im Oktober (Dekanats-Familienwallfahrt).

Naturgemäß zeigte sich bei diesen kirchlichen Veranstaltungen das Wetter nicht immer nur von der guten Seite, was Otto in seiner



Otto zu Beginn seiner Tätigkeit als Kreuzträger im Mai 1995 unter Pfar-rer Mag. Gerhard Haas.

Dienstbeflissenheit jedoch keineswegs von seiner Amtsausübung abhalten konnte. Im April 2017 hat er sein Ehrenamt zurückgelegt.

Mit seinem in die Tat umgesetzten ehemaligen Entschluss hat er über all die Jahre den wertvollen Beitrag geleistet, einen althergebrachten christlichen Brauch, der in Teilen der Bevölkerung noch immer stark verankert ist und auch dementsprechend geschätzt wird, weiterhin pflegen zu helfen.

Seine über zwei Jahrzehnte im Dienste der Kirche ausgeübte Be-tätigung als Kreuzträger weist Otto als zuverlässig, ausdauernd, un-eigennützig und gemeinschafts-dienlich aus.

Sternsinger-Aktion 2018

In den ersten Jännertagen zogen heuer wieder die Sternsinger durchs Dorf und sammelten für einen guten Zweck. Neben acht Kindergruppen beteiligten sich auch Erwachsene an der Aktion: der Feuerwehrchor, ein Teil des Jugendchors sowie der Musikkapelle und eine Gruppe aus vier jungen Frauen. Gemeinsam sammelten sie 9.198,27 €. Ein Herzliches Vergelt's Gott allen Virgerinnen und Virgern für die großzügigen Spenden.



Der Florianichor.



Die fleißigen Kinder und Jugendlichen, welche sich an der Sternsinger Aktion 2018 beteiligten.

TOURISMUSINFORMATION VIRGEN

Mehr Reichweite – mehr Gäste – mehr Nächtigungen

Wir haben ein beheiztes Panoramawasserschwimmbad, ein beschneites, gut ausgebautes Loipennetz, eine beleuchtete, beschneite Rodelbahn, einen beschneiten Anfängerslift, ein gut ausgebautes Weg- und Wandernetz, und nicht zuletzt eine glasklare Bergluft mit atemberaubenden Alpenpanorama. Und genau DANACH sehnen sich Gäste. Und vor allem auch nach authentischen, herzlichen Gastgebern. Und davon haben wir viele in unserer schönen Gemeinde. Oftmals herrscht lediglich in der Vermarktung noch Handlungsbedarf.

Eine tolle Hilfestellung hierbei bietet der „Privatvermieter Verband Tirol“ und die Gruppierung „Osttiroler Herzlichkeit“ der Osttirol-Werbung. Für nur 75 €/Jahr kann jeder Privatvermieter Mitglied beim Privatvermieter Verband werden und von den Vorteilen profitieren:

- kostenlose Rechtsberatung durch eine bewährte Rechtsanwaltskanzlei
- kostenlose Beratung in Steuerangelegenheiten
- kostenlose Internet-Sprechstunde (Gestaltung der eigenen Website)



Theresia Rainer ist Obfrau des Privatvermieter Verbandes Tirol.

- kostenlose Präsentation auf www.privatvermieter-tirol.at
- umfassende Seminare und Weiterbildungsmaßnahmen
- regelmäßige Info-Veranstaltungen
- Preisnachlässe und Vorteile bei unseren Partnern
- Prädikatisierung der Zimmer und Ferienwohnungen mit Verleihung des Emblems

Wer Interesse hat, dem Privatvermieter Verband Tirol beizutreten, kann sich gerne bei **Theresia Rainer** (Obfrau des Verbands) aus Matrei melden. **Tel. +43/664-3941662** Die „Osttiroler Herzlichkeit“ bietet eine gemeinsame Plattform für den Vertrieb und das Marketing der Privatvermieter an, um dadurch mehr Gäste für die Region und ihre privaten Beherbergungsanbieter zu begeistern. Eine eigene Homepage als Vermarktungskanal, eigene Image-Folder und regelmäßige Treffen einer sehr engagierten Vermietergruppe garantieren eine zielgruppenorientierte Angebotsentwicklung. Auch hier ist Obfrau Theresia Rainer mit viel Einsatz für jegliche Anliegen ihrer Mitglieder da. Bei regelmäßig stattfindenden Stammtischen werden Probleme und Anliegen evaluiert und

Öffnungszeiten Tourismusinformation VIRGEN

Tel. +43(0)50 212 520, Fax +43 50 212 520 2, virgen@osttirol.com

bis 6. Mai 2018

Jeden Montag	08.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
--------------	-------------------------------------

7. Mai bis 30. September 2018

Montag, Mittwoch, Freitag	08.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
---------------------------	-------------------------------------

Dienstag und Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
-------------------------	-------------------

7. Juli bis 1. September 2018

Zusätzlich jeden Samstag	09.00 – 12.00
--------------------------	---------------

Ausstellung „Virgen – Jenseits der Zeit“

bis 6. Mai 2018	
Jeden Montag	08.00 – 18.00 Uhr
7. Mai 2018 bis 31. Oktober 2018	
täglich	08.00 – 18.00 Uhr



stets an der Weiterentwicklung der Gruppierung gearbeitet. Um für den Gast ein möglichst gut erkennbares Angebot zu schaffen, verpflichten sich die Vermieter zudem zur Erfüllung bestimmter, festgelegter Kriterien. Die Mitglieder der Osttiroler Herzlichkeit stehen im besonderen Maß für:



- ehrliche Gastfreundschaft
- hohen Komfort mit naturbelassenen Materialien
- einmalige Geheimtipps für Wanderungen und Aktivitäten
- das Privileg „privater Gast“ zu sein

Eva Haselsteiner, Geschäftsführerin der Osttirol Werbung, ist für das Marketing der Gruppe zuständig. Eine zielgruppenorientierte Vermarktung sowie ein starkes Branding sollte die „Osttiroler Herzlichkeit“ zum Aushängeschild der authentischen Gastfreundschaft, welche stets den Fokus auf die Bedürfnisse des Gastes legt, bei Osttirols Privatvermietern machen. Für die Vermieter in unserer schönen Gemeinde würde eine Mitgliedschaft definitiv einen Mehrwert darstellen.

**Führungen
Wallfahrtskirche**

Vom 6. Juli bis 7. September 2018 finden jeden Freitag um 17.00 Uhr kulturhistorische Führungen in der Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ in Obermauern statt. An der 45-minütigen Führung kann kostenlos teilgenommen werden, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte weist eure Gäste auf dieses Angebot hin.

Veranstaltungen

Wir bitten unsere geschätzten Gastgeber, Vereine und Tourismus-Interessierten, die Veranstaltungen rechtzeitig direkt in der Tourismusinformation oder per Mail an virgen@osttirol.com zu melden, damit wir diese im Vermietermail und im Veranstaltungskalender bewerben, sowie an unsere lokalen Medien zur Veröffentlichung weiterleiten können.



Eva Haselsteiner – Geschäftsführerin der Osttirol Werbung.

Gästeehrungen

Wir bedanken uns bei allen unseren Stammgästen für die vielen Aufenthalte und die ausgezeichnete Werbung im Freundeskreis für unsere wunderschöne, erholsame Nationalparkgemeinde Virgen!

Besonderen Dank möchten wir unseren Gästen

- Frau Audrey Offeringa-Deckers für 35 Jahre
- Herrn Bart Offeringa-Deckers für 20 Jahre und
- Frau Dorine D'Haene für 20 Jahre

Urlaubstreue in Virgen im Jahr 2018 aussprechen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und wünschen bis dahin alles Gute!

**Gratisbenützung
der öffentlichen
Verkehrsmittel**

Einsteigen und losfahren – Gäste nutzen alle Busse in Osttirol kostenlos!

Gäste mit gültiger Gästekarte können dieses umfangreiche Mobilitätsangebot uneingeschränkt in Anspruch nehmen. Voraussetzung ist das Mitführen einer Gästekarte, die beim Vermieter bei einer oder mehreren Nächtigungen in Osttirol kostenlos erhältlich bzw. mit dem Ausfüllen des Meldescheins ausgehändigt wird.

Wichtiger Hinweis:

Für die Zuglinie und die Buslinien 960X Lienz-Innsbruck und 950X Lienz-Kitzbühel (Expressbusse) sowie für den Herz-Ass Wanderbus und die Wanderbusse in Lienz gilt diese Freifahrtenregelung nicht!

BONN-MATREIER-HÜTTE

Neue Pächter stellen sich vor

Wir sind Nora Rosche und Florian Kirchberger, seit zehn Jahren ein Paar und leben in Zirl.

Ich, Nora, arbeite seit 20 Jahren als Wanderführerin im Sommer und als Snowboard- und Schilehrerin

im Winter. Florian ist hauptberuflich Berg- und Schiführer. Wir beide sind ausgebildete Seilzugangstechniker. In unserer Freizeit gehen wir gerne klettern und sind viel auf Reisen.

Schon lange spiele ich mit dem Gedanken, eine Hütte zu führen und habe deshalb auch 2015 die Ausbildung zur Hüttenwirtin in der Schweiz absolviert. Als ich erfahren habe, dass der Alpenverein für die Bonn-Matreier-Hütte einen neuen Pächter sucht, gab es für mich kein Halten mehr. Ich kenne die Hütte bereits sehr gut, da ich schon einige Touren auf dem Venediger Höhenweg geführt habe. Florian war von meinem Vorhaben auch gleich begeistert. Nun werden wir beide gemeinsam die Bonn-Matreier-Hütte bewirtschaften. Wir befinden uns schon mitten in den Vorbereitungen für den Sommer und freuen uns auf zahlreiche Gäste und schönes Wetter.

Unsere Erreichbarkeit:

Bonn-Matreier-Hütte ÖAV/DAV;
Nora Rosche &
Florian Kirchberger,
Telefon: +43 4874 5577 (Hütte),
+43 676 940 30 19 (Mobil)
bonnmatreierhuette@gmail.com



Nora Rosche und Florian Kirchberger führen ab heuer die Bonn-Matreier-Hütte.



Die Bonn-Matreier-Hütte am Venediger Höhenweg ist ein beliebtes Ausflugsziel in Virgen.

FREIZEIT-, SPORT- UND TOURISMUSANLAGEN

Rückblick auf eine erfolgreiche Wintersaison

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch diesen Winter in der zweiten Dezemberwoche auf die Loipe und die Rodelbahn Kunstschnee aufgebracht. Hierbei entstehen erhebliche Kosten, welche sich jedoch durch die immer seltener werdenden Schneefälle im Dezember nicht vermeiden lassen. Die Kosten der Aufbringung auf die Loipe wird zur Gänze, bei der Rodelbahn zu einem großen Teil von der Freizeit-, Sport- und Tourismusanlagen GmbH übernommen. Durch unsere Bemühungen konnten wir die Loipe be-

reits am 17. Dezember in Betrieb nehmen. Am 25. Dezember startete dann der Betrieb beim Fellachlift und auf der Rodelbahn.

Die darauffolgenden starken Schneefälle erlaubten uns diesen Winter das gesamte Loipennetz zu präparieren, wodurch wir den Langlaufbegeisterten den gesamten Winter über 14 Kilometer perfekte Strecke zur Verfügung stellen konnten. Leider mussten wir auch dieses Jahr wieder nach nächtlichen Fahrten mit PKWs auf der Loipe die Schäden beheben und die Loipe neu präparieren. Dabei ist

zu bedenken, dass dadurch nicht nur der FST ein Schaden entsteht, sondern auch der Virger Bevölkerung. Beim Fellachlift konnten wir durch Unterstützung von Land Tirol und Tourismusverband Osttirol einige Neuerungen tätigen. Die in die Jahre gekommenen Beschneiungslenzen wurden durch fünf neue ersetzt, welche uns in Zukunft helfen werden, den Liftbetrieb effizienter und kostengünstiger aufrecht zu erhalten. Weitere Investitionen wie der Kleinkinderbereich, Zeitmessstrecke, Funpark-Elemente und die Seilbahnkabine mit Snack- und Getränkeautomat stellen eine erhebliche Aufwertung für unser Kleinstschigebiet dar. Durch die Neuerungen und einen schneereichen Winter wurden knapp 100.000 Fahrten beim Lift gezählt – das ist Rekord seit Aufzeichnungsbeginn! Mich persönlich freut es sehr, dass die Neuerungen so gut angenommen wurden und unsere Bemühungen zur Attraktivitätssteigerung durch die hohen Besucherzahlen belohnt wurden. Ich bedanke mich bei Einheimischen und Gästen dafür!

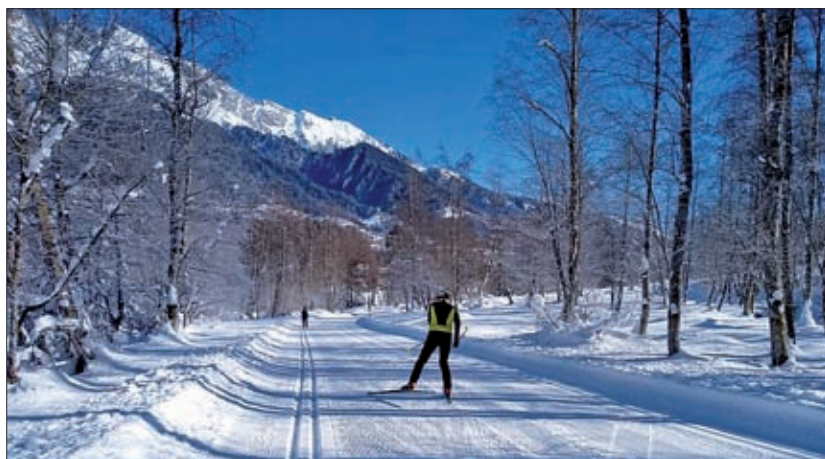
Sehr erfolgreich und gut besucht waren die Ortsmeisterschaft und der Triathlon, welche von der Sportunion Virgen auf Lift, Loipe und Rodelbahn veranstaltet wurden.

Im kommenden Sommer wird noch eine Reinigungskraft für das Schwimmbad eingestellt. Beschäftigungsausmaß ca. acht bis zehn Wochenstunden.

Bei Interesse: Tel. +43/664-1372207 oder freizeitanlagen@virgen.at.

Ich wünsche euch einen schönen Start in den Frühling.

GF Markus Mühlburger



Beste Bedingungen auf der Loipe.



Spaß für die Kleinen im Funpark beim Lift.

NATIONALPARK HOHE TAUERN

Frühlingserwachen im Nationalpark Hohe Tauern

INFOBOX

Anmeldung und Information:
Nationalparkservice
Hohe Tauern Tirol
9971 Matrei i. O., Kirchplatz 2
Tel.: +43 4875 5161 10
nationalparkservice.tirol@hohe-
tauern.at, www.hohetauern.at

Öffnungszeiten Frühjahr - Nationalparkhaus Matrei

- o Ab 25. Mai bis 6. Juli 2018,
vormittags von 10.00 bis
12.00 Uhr
- o Busgruppen auf
Vor Anmeldung (auch außer-
halb der Öffnungszeiten)

Frühjahrstouren

- mit Ranger, Dauer ca. vier
Stunden
- o Kosten: 15 € Erwachsene,
9 € Kinder

Rent a Ranger

- mit Voranmeldung
- o Für Gruppen oder eine
individuelle Tour
- o Kosten: 200 €
(maximal 15 Personen pro
Ranger)

Allmählich beginnt ein Meer von Blüten die Täler zu füllen, während etwas weiter oben die Murmeltiere ihre Baue erstmals nach dem Winter wieder verlassen und verspielt die warmen Sonnenstrahlen genießen. Auch die anderen Big Five des Nationalparks, Gams, Steinbock, Adler und Bartgeier, werden jetzt wieder aktiver. Ob beim Kräutersammeln, Wasser mit allen Sinnen erleben oder bei den Nature Watch Angeboten, eine Tour mit einem Nationalpark-Ranger ist immer etwas Besonderes – und herrliche Plätze zum Austoben gibt es im Nationalpark zur Genüge!

Frühjahrstouren

- 25. Mai: BIG FIVE – Wildtier-
beobachtungssafari Kals a. G.
- 29. Mai: Wasser mit allen
Sinnen – Defereggental
- 1. Juni: Könige der Lüfte –
Auf der Suche nach Bartgeier

- und Steinadler – Matrei i. O.
- 5. Juni: Wilde Natur – Wie
schmecken Kräuter aus Wald &
Wiese? (Virgental)
- 8. Juni: BIG FIVE – Wildtier-
beobachtungssafari Kals a. G.
- 12. Juni: Wasser mit allen
Sinnen – Defereggental
- 15. Juni: Könige der Lüfte –
Auf der Suche nach Bartgeier
und Steinadler – Matrei i. O.
- 19. Juni: Wilde Natur – Wie
schmecken Kräuter aus Wald &
Wiese? (Virgental)
- 22. Juni: BIG FIVE – Wildtier-
beobachtungssafari Kals a. G.
- 26. Juni: Wasser mit allen
Sinnen – Defereggental
- 29. Juni: Könige der Lüfte –
Auf der Suche nach Bartgeier
und Steinadler – Matrei i. O.
- 3. Juli: Wilde Natur – Wie
schmecken Kräuter aus Wald &
Wiese? (Virgental)
- 6. Juli: BIG FIVE – Wildtier-
beobachtungssafari Kals a. G.



„Wilde Natur – Wie schmecken Kräuter aus Wald und Wiese“ ist eine der Frühlingstouren in den Nationalpark Hohe Tauern.

MUSIKKAPELLE VIRGEN

Virger Musikanten unter neuer Führung

Die alljährliche Generalversammlung wurde am 5. Jänner 2018 in den Proberäumlichkeiten abgehal-



Auch beim diesjährigen Kinderfasching war die Musikkapelle mit Begeisterung dabei.

ten. Neben den Ansprachen der Ehrengäste, dem Rückblick auf das Jahr 2017 und der Vorschau auf das kommende Vereinsjahr wurde auch der Vorstand neu gewählt. Die Wahl wurde vom Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler geleitet. Nun steht die Musikkapelle unter der neuen Führung von Obmann Michael Wibmer und seines Stellvertreters Alois Lang. Um der Zeit der digitalen Medien gerecht zu werden, übernahm Wolfgang Jestl die Funktion des Medienbeauftragten.

Neben den alljährlich stattfindenden Ausrückungen und Konzerten werden das Kirchenkonzert am 24. März in der Wallfahrtskirche Obermauern und der Ausflug zum Folklore-Festival nach Zagreb die Höhepunkte im kommenden Vereinsjahr bilden.



Kirchenkonzert der Musikkapelle Virgen

Samstag, 24. März 2018, 19.00 Uhr
in der Wallfahrtskirche Maria Schnee in Obermauern
Sprecher: Franz Wurnitsch
Freiwillige Spenden für Virger Familien in Not erbeten
Wir freuen uns auf euer Kommen!



Der neue Vorstand der Musikkapelle Virgen. V. l. vorne: Bernhard Wurnitsch, Katharina Wurnitsch, Martina Aßmair, Ramina Fuetsch, Diana Raffler, Kpm. Raphael Lukasser, Rene Bstieler; hinten: Obmannstv. Alois Lang, Obmann Michael Wibmer, Wolfgang Jestl, Manfred Bstieler, Josef Weiskopf, Raimund Stadler (nicht am Bild: Martin Jestl).

VEREIN „VIRGEN – GEMEINSAM AKTIV“

Buntes Faschingstreiben

Ob Clown, Prinzessin, Cowboy, Einhorn oder Indianer, beim Kinderfasching im Pfarrsaal Virgen am Faschingsdienstag war jeder willkommen. Viele große und kleine Faschingsnarren folgten der Einladung des Vereines „Virgen – Gemeinsam aktiv“ zur heurigen Floh-party. Es wurde getanzt, gespielt, ge-

sungen und gebastelt. Auch für die Kleinsten gab es wieder die beliebte Spiele-Ecke. Für den kleinen und großen Hunger zwischendurch gab es ein reiches Angebot an Kuchen, Krapfen und Würstel. Ein besonderer Spaß war der Umzug durchs Dorf, der durch die Begleitung der Musikkapelle zu einem echten

Highlight wurde. Auch die Senioren beim Seniorenfasching und der Gasthof Panzlbräu freuten sich über die vielen verkleideten Kinder und das kleine Konzert der Musikkapelle. An dieser Stelle ein herzliches Danke an die Musikanten die sich bereit erklärt haben, uns mit flotten Märschen zu begleiten.



Kinderfasching am Faschingsdienstag im Pfarrsaal.

BERGRETTUNG VIRGEN

Professionelle Hilfe im alpinen Gelände

Am 9. Dezember 2017 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Bergrettung Virgen statt. Ortsstellenleiter Gerhard Berger berichtete über ein ereignisreiches Jahr. 15 Einsätze und zahlreiche Übungen wurden unfallfrei abgewickelt.

Ein Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder:

Virgil Wibmer und Anton Wurnitsch 25 Jahre Mitgliedschaft;

Alois Mariacher und Gerhard Berger 40 Jahre Mitgliedschaft.

Franz Holzer 50 Jahre Mitgliedschaft.

Wir gratulieren den Geehrten zur Auszeichnung und bedanken uns



Ehrung von langjährigen Bergrettungsmitgliedern bei der Jahreshauptversammlung.

recht herzlich für die geleistete Arbeit.



Spendenübergabe der Obermaurer Kleibeife an die Bergrettung Virgen.

Obermaurer Kleibeife sammeln für Bergrettung

Die Obermaurer Kleibeife haben sich entschlossen, beim letztjährigen und beim heuer folgenden Klaubaufgehen für die Bergrettung zu sammeln. Für die erste Etappe wurde der stolze Betrag von 2.818,37 € übergeben. Wir werden mit dieser Spende eine neue Titan-Trage anschaffen.

Die Bergrettung Virgen bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich bei allen Spendern. Ein ganz besonderer Dank gilt den Obermaurer Kleibeifen für ihr tolles Engagement für unseren Verein.

Notfall App

Die Bergrettung Virgen empfiehlt allen im Gelände unterwegs befindlichen Personen die Installation der Notfall-App der Bergrettung Tirol. Dadurch kann im Notfall deutlich schneller und gezielter geholfen werden.

BERGRETTUNG TIROL NOTFALL APP

Unsere App ermittelt durch das im Smartphone integrierte GPS-Modul sofort den Standort des Betroffenen und überträgt diesen umgehend an die Leitstelle Tirol. So kann der Einsatzort schnell und genau festgestellt werden und die Bergretter können so zeitsparend und zielgenau zum Verunfallten gelotet werden.



FREIWILLIGE FEUERWEHR VIRGEN

Ehrung verdienter Kameraden und Neuwahlen

Am 3. März fand im Virger Kultursaal die 120. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Virgen statt, an der 112 Kameraden teilnahmen. Nach der Begrüßung der Ehrengäste und der zahlreich erschienenen Feuerwehrkameraden berichtete Kommandant Harald Mair über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Der Mannschaftsstand beträgt derzeit 139 Aktive und 33 Kameraden außer

Dienst, das sind insgesamt 172 Mitglieder. An Ausrüstung wurden neben Bekleidung, Einsatzhelme, sechs Wathosen, Schnitzschutzeinlinge, Bereitstellungsplane, zwei Wassersperren u.v.m. angekauft. Beim KLF Obermauern wurden vier Radkästen erneuert. Dafür sei der Gemeinde ein herzliches Danke für die Bereitstellung der finanziellen Mittel ausgesprochen.

Kommandant Harald Mair berichtete über die Einsätze im abgelaufenen Jahr. 2017 hatten wir zwei Brandeinsätze und drei Technische Einsätze zu bewältigen:

24. Juni: Brand Wiese Niedermauern-Rain und ein Wiesenbrand im Bereich Ochsenbug (beide Alarmer waren gemeldete Herz-Jesu-Feuer)

5. Mai: Murenabgang Mitteldorf

6. Mai: Murenabgang Mitteldorf, Aufräumarbeiten

29. August: Fahrzeugabsturz kleine Nil.

Der Kommandant berichtete auch über zahlreiche Übungen, wie z. B. mehrere Zugs- und Gemeinschaftsübungen. Etliche Übungsstunden waren als Vorbereitungen für den Bezirksnassbewerb in Nikolsdorf (drei Gruppen), und die Atemschutzleistungsprüfungen in Lienz (eine Bronzegruppe) zu verzeichnen. Ein Highlight 2017 war das Bezirks-Feuerwehr-Nachtskirennen beim Virger Lift, wo an die 200 Teilnehmer zu einem Riesentorlauf antraten. (Die Virger Zeitung hat darüber berichtet.)

27 Kameraden besuchten in ihrer Freizeit verschiedene Kurse in der Landesfeuerwehrschule. Die Feuerwehr war wieder bei zahlreichen Ordnerdiensten (Begräbnisse, Prozessionen, diverse Sportveranstaltungen, Klaubau usw.) eingesetzt. Auch an der alljährlichen Dorfreinigungssaktion beteiligten sich die Florianijünger. Einsätze der anderen Art hatte der Florianichor – elf Auftritte und acht Proben fanden im abgelaufenen Jahr statt. Auf der Tagesordnung der 120. Jahreshauptversammlung standen



Der wiedergewählte Ausschuss der FF Virgen mit Bezirksfunktionären und Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler.



Ehrung langjähriger Mitglieder.



Übergabe des Notstromaggregates in der Feuerwehrscheule.

diesmal auch Neuwahlen. Der gesamte Ausschuss wurde in seinem Amt bestätigt und wird die Funktion für weitere fünf Jahre übernehmen. Ein herzliches Danke für die Bereitschaft dafür!

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Feuerwehrkameraden befördert, acht Kameraden konnten neu angelobt werden, sieben Kameraden wurden für 25-, 50- und 60-jährigen Feuerwehrdienst geehrt.

Die geladenen Ehrengäste dankten der Wehr für den geleisteten Einsatz und die gute Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen sowie den Nachbarfeuerwehren. Gratulationen gingen an die „Goldenen“, den Erwerb der Leistungsabzeichen in Silber und Bronze, den Atemschutzleistungsabzeichen, den Beförderten, den Angelobten und den für langjährige Tätigkeit Geehrten.

Der Kommandant dankte in seinen Schlussworten allen für den geleisteten Einsatz und für die gute Zusammenarbeit, Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr.

Stromerzeuger an Feuerwehr Virgen übergeben

In der Landes-Feuerwehrscheule wurde am 18. Jänner 2018 ein Stromerzeuger 80 kVA an die Feuerwehr Virgen übergeben. Die Delegation ab-

solvierter eine Einschulung durch den Experten der Fa. ELMAG. Anschließend wurde in Anwesenheit von BFK Herbert Oberhauser und BFI Franz Brunner der auf einem Anhänger befindliche Stromerzeuger übergeben.

LFK LBD Ing. Peter Hölzl betonte in seiner kurzen Ansprache die Wichtigkeit dieser Anschaffungen, die in erster Linie der Eigenversorgung im Katastrophenfall dient. Dass in allen Bezirken mobile Stromerzeuger stationiert sind, trägt weiter zur effizienten Einsatzfähigkeit bei.

Die Feuerwehr Virgen erhielt einen von zwei neuen Notstromerzeugern, die das Land Tirol für den Katastrophenschutz angeschafft hat. Die zwei Stromerzeuger wurden aus Mitteln des Katastrophenfonds zu 100 % finanziert und sind zur Eigenversorgung der Feuerwehr bei Katastropheneinsätzen gedacht. Sie sollen den Betrieb von Hydraulikaggregaten, elektrischen Pumpen, lokalen Einsatzzentren und öffentlichen Gebäuden sicherstellen. Ein Stromerzeuger kostet 68.418 € und hat eine Leistung von 80 kVA, das entspricht dem Strombedarf von etwa 20 Einfamilienhäusern. Dazu gehört noch umfangreiches Zubehör, bestehend aus Kabel, Lichtmast usw.

In erster Linie werden mit diesem Gerät das Gemeindehaus, das Feuerwehrhaus und die Bergrettungszentrale versorgt. Ein Einsatz kann

INFOBOX

Notstromaggregat Elmag 80KVA

Fahrzeugbeschreibung:

Das Notstromaggregat auf einem Anhängerstell steht im KAT-Fall zur Verfügung und kann eine Not-Stromversorgung bis zur angegebenen Leistung in systemrelevanten Bereichen bzw. Gebäuden zur Verfügung stellen.

Stromerzeuger:

Marke: Elmag, Type: MBNA 80 WDE (Mobile Beleuchtungs- und Notstromanlage)

Antrieb: IVECO FPT Dieselmotor 1104C 44 TAG1

Hubraum: 4.400 cm³

Leistung: 82,5 kW

Tankinhalt: ~ 300 Lt.; min. 24 h Dauerbetrieb

Anhänger:

Marke: Humer,

Type: SO Fahrgestell

Eigengewicht: 2.620 kg

Höchstzulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg

Höchstzulässige Geschwindigkeit: 100 km/h

Lichtmast:

Höhe: Hmax: 5,3m

Bedienung: 360° drehbar |

Manuelle Bedienung

Watt: 4 x 150W Raptor RP1000 LED

Besonderheit: Umschaltmöglichkeit zw. Generator- und Netzbetrieb (Externe Einspeisung)

aber jederzeit im ganzen Bezirk möglich sein. Bei einem solchen Einsatz muss das Aggregat von der Feuerwehr Virgen transportiert und Fachpersonal bereitgestellt werden. Für unsere Gemeinde ist dies eine wichtige Gerätschaft um bei KATEinsätzen mit Stromausfällen die Einsatzzentralen zu versorgen.

RGO OSTTIROL – FACHABTEILUNG BIENENZUCHT

Hohe Auszeichnungen für Virgentaler Imker in Wieselburg

Im Rahmen der alljährlich stattfindenden Ab-Hof-Messe in Wieselburg wird auch der Bereich Honig nach den Laborwerten, Kategorien, äußere und sensorische Beurteilungen untersucht. Von ausgebildeten Sensorikern werden neun verschiedene Beurteilungen bzw. Einstufungen vorgenommen. Heuer wurden ca. 1.200 verschiedene Honige untersucht. Dieses Auswahlverfahren hat auch für die Virgentaler Imker ein sehr gutes Ergebnis gebracht.

- Alois Rainer, Gebietsobmann für die Imker von Virgen und Prägraten, erhielt für seine eingesandten Honigproben zwei Silbermedaillen.
- Hannes Kranebitter, Mellitz, zwei Goldmedaillen.
- Andreas Islitzer, Bobojach, zwei Goldmedaillen.

Außerdem wurde der von Andreas Islitzer eingesandte „Himbeerhonig sortenrein“ mit der GOLDE-NEN HONIGWABE ausgezeichnet. Bei dieser Auszeichnung wird aus den vergebenen Goldmedaillen im Bereich „sortenrein“ nochmals der beste Honig ausgesucht. Andreas Islitzer ging heuer bei dieser Ausscheidung als Sieger hervor. Allen Ausgezeichneten gratulieren wir von Herzen. Ein Wettbewerb ist immer mit sehr viel Arbeit, Geschick und Aufwand verbunden. Eine Auszeichnung in Wieselburg bezieht sich auf den Imker und auf das Produkt.

Franz Oberwalder ein 90er

Imker-Gebietsobmann Alois Rainer und Bezirksobmann Klaus Steiner nahmen die Gelegenheit wahr, um



Foto im Rahmen der Imker-Bezirksversammlung am 10. März 2018 in Tristach. V. l.: Bezirksobmann IM Klaus Steiner, IM Ing. Josef Niklas, Wieselburg, Gebietsobmann Alois Rainer und Tiroler Präsident der Imker Ing. Hetzenauer. Leider war es Hannes Kranebitter aufgrund familiärer Verpflichtungen nicht möglich, bei diesem Fototermin dabei zu sein.

dem Imker Franz Oberwalder in Obermauern zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren. Franz Oberwalder erfreut sich – dank der guten Betreuung durch seine Familie – bester Gesundheit. „Nur die Füße tun nicht immer das, was ich will“, erklärt Franz. Dank seines klaren Verstandes ist sein Imkerwissen noch immer auf dem neuesten Stand. Er weiß sowohl über die alten als auch die neuesten



Franz Oberwalder, vlg. Fritzer, feierte seinen 90er.

Bekämpfungsmittel gegen das „Sauviech“ Varroa Bescheid. Als wir gemütlich beim Küchentisch sitzen, beginnt Franz zu erzählen: „Ich stamme vom Ederhof in Virgen und habe der Liebe wegen hier in Obermauern zugeheiratet. Wir waren daheim sechs Brüder und mussten alle in den Krieg ziehen, Josl ist leider nicht mehr heimgekommen.“

Die Liebe zu den Bienen hat er von zuhause mitgenommen. Seit seiner frühesten Kindheit betreut er diese, und in Obermauern ist ein guter Platz für Bienen. In seinem schönen, großen Bienenhaus verbringt er mittlerweile sehr viel Zeit mit der Beobachtung von Bienen. „Wenn die Bewegungen am Flugloch in Ordnung sind, fehlt den Bienen nichts“, so seine jahrzehntelange Erfahrung. Er arbeitet mit Hinterbehandlern, aber auch mit Magazinen.

Wir wünschen dem rüstigen Jubilar noch viele Jahre eine schöne Zeit mit der Familie, allen Menschen der weiteren und näheren Nachbarschaft und seinen Bienen.

Klaus Steiner

JB/LJ VIRGEN

Rodelausflug nach Bramberg

EINLADUNG

Züchterausflug

Der diesjährige Ausflug der Virgentaler Rinderzüchter führt am 24. März 2018 nach Bramberg und anschließend ins Zillertal. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen! Anmeldung bei Stefan Stadler, Tel. 0664-8582483.

7.00 Uhr: Abfahrt in Virgen/
Bushaltestelle

9.00 Uhr: Fleckviehzuchtbe-
trieb Elisabeth und Hans-Peter
Seber, Mühlberg 7, Bramberg
11.00 Uhr: Erlebnis Sennerei
Zillertal – Führung und Mittag-
essen

15.00 Uhr: Fleckviehzuchtbe-
trieb Josef Rieser, Radfeld

Am 6. Jänna seima mit de Jung-
bauan noch Bramberg/Wildkogel
Schlittn foagn gong. Teiflich gfrei-
dit homa uns wenns endlich sou-
weit woa.

Um 12 ze Mittoge seima mitn
Bstiela Bus weggfoagn. Umra 2
seima oft mit da Gondl auchn,
doubm umma woa is Wetta traum-
hoft. In da Wildkogolm homa an
Tisch reserviert gehob, owa natür-
lich seima zeascht nomol in de
Mangei Bar.

Um 8 homa oft de Tolfoacht unge-
treitn. Olle seima Hoal öcha kem
wuascht mit wofroan Gefährt. A
morts Gaude homa gehob und ge-
trunkn homa woll a hin und wieda
epas.

Um 12 hot uns oft da Bus wieda
geholt und hoale hoambrocht.
Olle mitanonda homa gelocht und
gspaßt. Es woa oanfoch a feins Mit-
anonda.

ANKÜNDIGUNG

„Die Piefke Saga“

Die Theatergruppe Rabensteiner
präsentiert im Sommer 2018 „Die
Piefke Saga“ von Felix Mitterer im
Kultursaal Virgen.

Spieltermine:

Donnerstag, 19. Juli 2018,
um 20.30 Uhr

Freitag, 20. Juli 2018, um 20.30 Uhr

Samstag, 21. Juli 2018,
um 20.30 Uhr

Donnerstag, 26. Juli 2018,
um 20.30 Uhr

Freitag, 27. Juli 2018, um 20.30 Uhr
Samstag, 28. Juli 2018,
um 20.30 Uhr

Rechtzeitig informieren wir euch
über den Kartenvorverkauf, Platz-
reservierungen, Saaleinlass und
Eintrittspreise!

Wir freuen
uns schon
heute auf viele
Besucher!



www.rabensteiner-virgen.at



Rodelausflug nach Bramberg a. Wildkogel.

SCHÜTZENGILDE VIRGEN UNTER NEUER FÜHRUNG

Talent und Begeisterung für den Schießsport

Talent und Begeisterung für den Schießsport haben Horst Opperer, Heinrich Mariacher, Bernhard Stadler, Marcel Mattersberger, Albert Kuchlmair und Stefan Wurtnitsch bereits bei Schieß-Turnieren der Schützenkompanien bewiesen. Daraus ergab sich die Idee, die Schützengilde neu zu beleben. Am 14. Jänner 2018 wurde für die Schützengilde Virgen ein neuer Vorstand gewählt, dem Horst Opperer als Oberschützenmeister vorsteht. Außer den genannten



Der neue Vorstand der Schützengilde Virgen. (Nicht im Bild ist Wolfgang Jestl)



Schützen sind Johannes Oberwalder, Matthias Trost und Wolfgang Jestl im Vorstand vertreten.

Den Mitgliedern ist es ein Anliegen, dass die Schützengilde wieder präsenter wird. Als ersten Schritt ist der Schießstand ab sofort bis Ostern jeden Freitag ab 19.00 Uhr geöffnet und für alle Interessierten zum Probieren und Trainieren zugänglich. Ein besonderes Anliegen ist dem Verein, den Nachwuchs für das Sportschützenwesen zu begeistern, daher ist für Kinder das Vereinslokal bereits ab 18.00 Uhr geöffnet. Nach der Sommerpause sind wir wieder ab Oktober für euch da.

Der neue Vorstand freut sich auf euer Kommen! Für das Frühjahr 2019 ist eine Vereinsmeisterschaft geplant.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Virgen • Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler • Redaktionsleitung: Kathrin Hauser • Redaktionsteam Bernhard Aßmair, DI Elke Obkircher, Otfried Pawlin, Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler, Ingrid Wibmer • Schriftleitung: Kathrin Hauser • Druck: Oberdruck • Fotos: Brunner Images, Energie Tirol, Gemeindearchiv, Hannes Berger – Silent Art, Kindergarten Virgen, Modellfliegergruppe Matrei i. O., Nationalpark Hohe Tauern, OSG, Tourismusverband, Schulen, Vereine, Virger Jäger.

SCHÜTZENKOMPANIE VIRGEN

Auf dich kommt es an



Jungschützen.

Wie oft hören wir – auch gelegentlich aus unseren Reihen – es seien bei dieser oder jener Veranstaltung ja ohnehin sehr viele Teilnehmer. Da wird es wohl egal sein, ob ich dabei bin oder nicht. Ich stehe ja nicht im Mittelpunkt. An mir wird es ja nicht scheitern. Aber das stimmt nicht. Deine Kameraden rechnen mit dir, unsere Gemeinschaft zählt auf dich. Als Träger der Schützentracht übernehmen wir Verantwortung.

Generationen vor uns haben sie getragen, sie kommt aus einer langen und bewegten Geschichte zu uns. An ihr leuchten Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eines ganzen Volkes. Die Freude an den Festen, die Tränen trauriger Ereignisse und die Kraftschöpfung im Kreise der Kameraden.

Gut besuchte Jahreshauptversammlung

Ein vollgefüllter Saal beim Neuwirt zeugte am 27. Jänner 2018 vom großen Interesse am Rückblick auf das Jahr 2017. Nach den einzelnen Berichten des Vorstandes folgten die Grußworte der geladenen Ehrengäste.

Derzeitiger Stand der Schützenkompanie Virgen: 60 Schützen, fünf Marketenderinnen, zwei sonstige Aktive, 45 Inaktive (Reservisten), 15 Jungschützen, zwei Jungmarketenderinnen.

100 Jahre Ende des Ersten Weltkrieges – Ein stilles Gedenken

Das Ende des Ersten Weltkrieges war auch in unserer Region ein einschneidendes Ereignis. So werden in diesem Jahr, angelehnt an das Jahr 2015, wieder entsprechende Zeichen gesetzt und Wanderungen zu den Standorten der jeweiligen Standschützenkreuze organisiert. Zu diesem Zweck ist ein Wanderführer erschienen, in dem sämtliche Standorte verzeichnet und beschrieben sind. So ließ es sich auch unser Zugführer Hubert Hauser nicht nehmen, das Standschützenkreuz der hinteren Iseltaler Kompanien am Seikogel in Sexten zu suchen und die Stellungen zu erkundigen.

Die ersten Termine für 2018 stehen fest, viele werden geplant und einige werden uns überraschen. Auf DICH kommt es an!

Mit Schützengruß



Gut besuchte Jahreshauptversammlung im Gasthof Neuwirt.



Hubert Hauser besuchte das Standschützenkreuz am Seikogel in Sexten.

SPORTUNION VIRGEN

Sport bereitet Freude und formt junge Menschen

Sehr geehrte Mitglieder,
liebe Freunde des Sports!

Sport formt junge Menschen, fördert den Teamgeist und lehrt den gegenseitigen Respekt. Unsere Vereinsarbeit hat also eine wichtige und besondere Bedeutung. Erika Ruchti, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Sportpsychologie, beschäftigt sich mit dem Thema Kinder und Sport. Sie sagt, es sei einerseits wichtig, dem Kind Erfolgserlebnisse möglich zu machen. Andererseits solle man den Sport fix in den Tages- und Wochenplan integrieren. In fast keinem anderen Lebensbereich merkt man so deutlich, welchen Fortschritt man durch stetes Training erreichen kann.

Wir von der Sportunion leisten selbstverständliche Aufgaben, die



Klein und Groß folgten der Einladung der Sportunion.

in unserer Gesellschaft wichtig sind. Eure Mitgliedschaft und auch die Unterstützung wird es uns weiterhin möglich machen,

das sportliche Niveau im Dorf zu erhalten.

Martina Assmair, Obfrau der Sportunion Raiffeisen Virgen



Die Sportunion lud zum „Kindersilvester“ beim Virger Lift ein.

Gütesiegel

Die Sportunion Virgen besitzt das Gütesiegel von Fit Sport Austria. Durch die Förderung des Sportministeriums können sämtliche Bewegungseinheiten im Rahmen von „Kinder gesund bewegen“ allen teilnehmenden Kindern kostenlos angeboten werden.



In einer vorbereiteten Umgebung im Turnsaal können die Kinder frei entscheiden – ohne Bewertung und ohne Konkurrenz.



Spielerische Bewegungserfahrung.

Wintersporttag



Die Tourengeher kämpften um jeden Meter.



Übergabe an den Langläufer.

Am 17. Februar luden wir wieder zu unserem Wintersporttag mit Triathlon und Rodelortsmeisterschaft ein. Beim Triathlon galt es für den ersten Teilnehmer, die Strecke auf Tourenskiern zur Würfelehütte zu bewältigen, der zweite Teilnehmer sauste mit der Rodel zum Parkplatz Tratte. Dort ging der Langläufer ins Rennen, der auch am Schießstand sein Können zeigen musste. Die Sportunion konnte ein Starterfeld von 22 Mannschaften verzeichnen. Besonders erfreulich war auch die Beteiligung vieler Familien. Bei der anschließenden Ortsmeisterschaft Rodeln sorgten über fünf-



Kathrin Hauser am Schießstand.



Auch die Kinder waren mit vollem Einsatz dabei, im Bild Nico Aßmair.



Perfekte Verhältnisse auf der Rodelbahn.

zig Rodler, fast die Hälfte Kinder und Jugendliche, für einen span-

nenden und hochklassigen Bewerb!

Bilder sagen doch manchmal mehr als viele Worte ...

Die Ergebnisse und weitere Bilder gibt es auf unserer Homepage www.sportunion-virgen.at



Unsere Langlaufkurse wurden sehr gut angenommen.

Langlaufkurs

Zum zweiten Mal haben wir heuer einen Langlaufkurs angeboten. Auf der toppräparierten Loipe konnten die sportbegeisterten Virgerinnen und Virger die Technik auf den schmalen Latten erlernen und verbessern.

Gekonnt vermittelte Trainer Gottfried Weiskopf aus Prägraten sein Wissen und die Freude am Langlaufsport.



Mit der Sportunion auf der richtigen Spur.



Dritter Platz für Emma Berger in Matrei.



Nicole Berger stand beim Goldriedriedrennen am Podest ganz oben.

Schi Alpin

Bereits im Herbst wurde mit dem Trockentraining begonnen – im Dezember wechselten wir auf Schnee. Anfang Jänner begannen die ersten Osttirol Cup Rennen für unsere Läufer. Mit einigen Stockerlplätzen konnten die Kids schon sehr gute Ergebnisse einfahren. Da der Osttirol Cup noch nicht zu Ende ist und einige Rennen ausstehen, können wir leider keine Endergebnisse berichten. Wir wünschen unseren Athleten weiterhin viel Glück! Besonderer Dank gilt unserem Trainer



Christoph Stadler mit vollem Einsatz beim Osttirol-Cup-Slalom in Sillian.

Hubert für seine Arbeit mit den Kindern!

Ortsmeisterschaft

Bei strahlendem Wetter veranstaltete die Sportunion Virgen am 27. Jänner 2018 die diesjährige Ortsmeisterschaft Ski Alpin beim Virger Lift. Viele Sportbegeisterte in allen Altersgruppen und – besonders erfreulich – sehr viele Kinder waren am Start und meisterten den RTL-Kurs bravourös. Auch die perfekten Pistenverhältnisse sind hervorzuheben, das alles trug zu einer gelungenen Veranstaltung bei!

Unsere Ortsmeister: Damen – Stefanie Steiner, Herren – Eric Berger.



Siegerehrung mit Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler und Sektionsleiter Robert Rainer.



Stefanie Steiner und Eric Berger wurden Ortsmeister.

HARD ENDURO

Manuel Jestl bester Österreicher beim Hell's Gate



Der Virger wurde beim Hell's Gate Hard Enduro im italienischen Il Ciocco (Toskana) bester Österreicher.

Der Obermaurer Manuel Jestl hat es in den letzten Jahren an die Weltspitze der Extrem Endurofahrer geschafft. Bei dieser anspruchsvollen Sportart auf dem Motorrad werden die Bewerbe an ungewöhnlichen und extremen Orten ausge-

tragen. Beim legendären Hell's Gate Rennen durch die Apenninen war er bester Österreicher. In seinem Rennbericht erzählt er über den Ablauf des äußerst spannenden Rennwochenendes in der Toskana.

Am Donnerstag, dem 8. Feber, um 21.30 Uhr bin ich von der Arbeit heimgekommen, habe das Motorrad aufgeladen, die notwendigen Sachen eingepackt und bin gleich nach Italien aufgebrochen.

Am Freitag in der Früh um 7.30 Uhr angekommen, ging es auch gleich mit einigen Fahrerkollegen zur Streckenbesichtigung und anschließend zur Anmeldung sowie der technischen Abnahme, um das Bike in den Parc Ferme für das bereits am Abend zu absolvierende Rennen bereit zu stellen. Pünktlich um 19.00 Uhr wurde in verkehrter Reihenfolge gestartet, wo ich mit Startnummer 9 leider erst gegen Ende des Rennens an die Reihe kam. Mit ein paar kleinen Patzern in der Dunkelheit landete ich schlussendlich auf dem 26. Platz.

Anschließend wurden die Bikes wieder in den Parc Ferme gestellt. Am Samstag war der Start um 7.00 Uhr angesetzt. Jedem Fahrer waren



Manuel Jestl mit seiner Enduro vor beim Alestrem24MX in Frankreich.

die Zeiten vorgegeben. Für zu frühes oder zu spätes Ankommen am Start kassierte man Strafminuten. Es galt drei Runden zu fahren, mit je einer Sonderprüfung und im Anschluss nochmals eine extra Runde der Sonderprüfung, wo ich trotz kleiner Fehler recht gut dabei war. Mit den Plätzen 24, 20, und 32 konnte ich mich auf den 27. Platz für das Hauptrennen am Nachmittag qualifizieren. In einer Dreiviertelstunde galt es das Bike bereit für das Abendrennen zu machen und wiederum in den Parc Ferme zu stellen. Um 15.45 Uhr konnte das Bike geholt werden, um zum Le Mans Start zu fahren wo pünktlich um 16.00 gestartet wurde. Am Start recht gut weggekommen, bemerkte ich gleich, dass bei der Kupplung etwas nicht stimmte. Das bekam ich dann am ersten Stein-

feld auch schon zu spüren, weil sich das Bike so gut wie selbständig machte. Weiterfahren machte keinen Sinn, daher drehte ich um, fuhr in den Paddock (= Fahrerlager) und reparierte die Kupplung. Mit fast einer Runde Rückstand auf die anderen Fahrer ging ich wieder ins Rennen und musste natürlich alles nochmal von Anfang an fahren, kam dann aber recht gut in Fahrt und konnte noch insgesamt zwei Runden fahren, bevor um 18.00 Uhr das Rennen gestoppt wurde. Um 19.00 Uhr durften nur noch die besten zehn Fahrer das Finale bestreiten. Ich landete – als bester österreichischer Teilnehmer – auf dem 23. Platz! Alles in allem bin ich trotz der sehr „kreativen“ Veranstaltungsform der Italiener – die einem das Vorbereiten auf's Ren-

nen nicht gerade einfacher macht – mit meiner Platzierung unter den weltbesten Extreme Enduro-Piloten sehr zufrieden!

Alestrem24MX 2018

Bereits am 19. Jänner machten wir uns auf die Reise nach Frankreich zum Alestrem24MX. Nach 13-stündiger Autofahrt konnte ich am 20. Jänner mit Nr. 64 zum Prolog Start antreten. Einen Tag darauf fand um 10.00 Uhr das Hauptrennen statt, wo ich aus der dritten Reihe starten konnte. Nach sieben Stunden äußerst anspruchsvoller Fahrt über Steinstufen, Geröll usw. habe ich, um nicht in die Dunkelheit zu kommen, das Rennen beendet. Ich erreichte den 24. Platz. Nach kurzer Rennanalyse mit den Kollegen machten wir uns dann wieder auf die Heimreise.

RANGGELN

Ranggeln um den Alpenländerkönig in Virgen

Seit Anfang Februar trainieren die Virger Nachwuchsrangler auf eine intensive Saison 2018 hin.

Mit Kraft-Schnelligkeit- und Stabilitätsübungen begann man das Ranglertraining im Februar. Zwei-

mal wöchentlich trainiert man ab März intensiv die Rangglertechnik und den Wettkampf.

Neuanfänger um die sieben Jahre können noch bis Ende März in das Training einsteigen. Höhepunkt der laufenden Saison ist das Alpencuprangeln um den Alpenländerkönig am Sonntag, den 1. Juli, mit Beginn um 13.00 Uhr auf dem Sportplatz in Virgen.

Trainingszeiten:

Volksschule St. Johann im Walde
Donnerstag: Schüler 18.00 bis 19.15 Uhr

Freitag: Schüler 18.00 bis 19.15 Uhr

Jugend und Erwachsene 19.30 bis 21.00 Uhr



Die Alpenländerkönig-Meisterschaft findet am 1. Juli 2018 in Virgen statt.

NORDISCHE KOMBINATION – NACHWUCHSMEISTERSCHAFT

Silvano Berger – Tiroler Meister in der B-Klasse

Einen tollen Erfolg feierte der zehnjährige Silvano Berger, Sohn von Bianca und Roland Berger. Am Sonntag, 25. Februar, wurden in Fieberbrunn die Tiroler Meisterschaften der Skispringer und Nordischen Kombinierer ausgetragen. Silvano konnte die TSV-B-Klasse im Schispringen für sich entscheiden.

Im vergangenen Jahr erfüllten die Eltern Silvano den großen Wunsch, am „Goldi-Cup“ teilzunehmen. Dabei haben schisprungbegeisterte Kinder die Möglichkeit, ihr Können vor der österreichischen Schisprung-



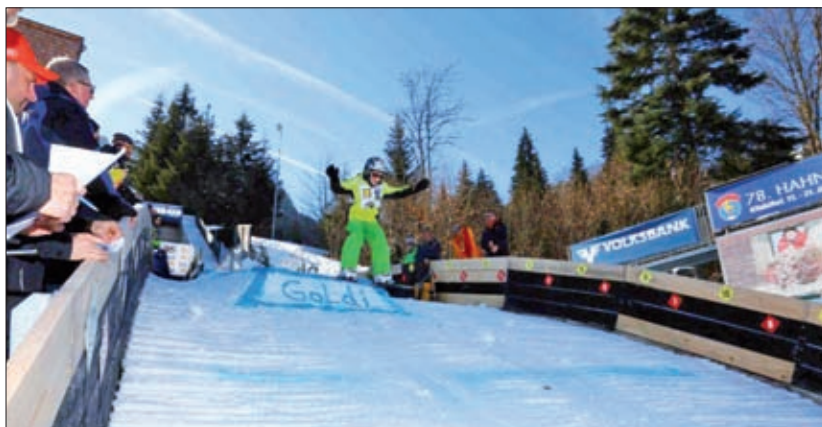
Silvano Berger freut sich über den Tiroler Meistertitel im Schispringen in der TSV-B-Klasse (Einsteiger).



Die jungen Überflieger vor dem Start.



Auf dem Weg zur Schanze.



Silvanos Talent wurde beim Goldi Cup 2017 in Kitzbühel entdeckt.

legende Andreas Goldberger zu zeigen. Der junge Virger überzeugte mit seinem Können und war einer der Besten. Er bekam die Möglichkeit, beim KSC (Kitzbühler Sport Club) zu trainieren. Seine Eltern unterstützen den Wunsch von Silvano und bringen ihn seit letztem Jänner drei Mal in der Woche zum Training nach Kitzbühel. Daneben nützt Silvano jede freie Minute für das Langlauftraining auf der Loipe in Virgen. Am Wochenende gilt es Wettkämpfe in verschiedenen Tiroler Orten und auch außerhalb, wie z. B. Planica, zu bestreiten. Der Zehnjährige, der die erste Klasse Neue Mittelschule besucht, zeigte in der heurigen Saison im TSV-Cup immer wieder mit seinen hervorragenden Sprungleistungen auf. Im kommenden Jahr darf er in der TSV-A-Klasse mitspringen. Der ehrgeizige Nachwuchssportler strebt den Besuch des Schigymnasiums in Stams an.

Wir gratulieren Silvano herzlich zu seinem tollen Erfolg und wünschen ihm weiterhin viele sportliche Erfolge!

EISHOCKEY

Perfekte Saison für die Wölfe

Der EC Virgen kann voller Stolz auf eine perfekte Saison 2017/18 zurückblicken. Sowohl die Kampfmannschaft als auch das Farmteam haben den Meisterpokal nach Virgen geholt!

Aber nicht nur die großen Wölfe waren erfolgreich, auch unsere Nachwuchsspieler in der U 12-Spielgemeinschaft Huben/Virgen/Prägraten sowie in der U 18-Spielgemeinschaft Huben/Virgen/Lienz sicherten sich in ihrer jeweiligen Liga den Titel.

Für die Kampfmannschaft des EC Virgen gab es zunächst einen holprigen Start in die Saison. Es hagelte drei Niederlagen in Folge und Erinnerungen an die verkorkste Saison 2016/17 wurden wach. Doch die folgenden Spiele sollten die Wende bringen. Die Mannschaft fand endlich zusammen und der ausgezeichnete Kader konnte seine Stärken ausspielen und ab diesem Zeitpunkt schlugen unsere Wölfe den Weg in Richtung Siegerstraße ein. Bei den sie-

ben aufeinanderfolgenden Spielen konnten sieben Siege in Serie eingefahren werden. Unser Trainer Zdenek Eichenmann leistete dabei hervorragende Arbeit. Insgesamt entschied die Mannschaft des EC Virgen acht von zwölf Spielen für sich. Am Ende des Grunddurchganges schien der EC Virgen damit auch als Tabellenführer auf. In den folgenden Play-off-Spielen traf man dann auf den Tabellenvierten EC Prägraten. In einer Best-of-three-Serie sollte der Finalspielteilnehmer ermittelt werden. Hier wurde es noch einmal spannend, denn nach dem Heimerfolg unserer Wölfe im ersten Finalspiel gewann Prägraten das darauffolgende zweite Spiel und somit musste eine dritte Begegnung die Entscheidung über den Einzug ins Finale bringen. Der EC Virgen blieb hier aber der klare Sieger und traf somit im Finale auf den UEC Lienz, der sich die Finalteilnahme im Duell gegen den UECR Huben II gesichert hatte.

Die Finalsiege sollten ebenfalls in einer Best-of-three-Serie ausgetragen werden. Da im Eisstadion in Virgen witterungsbedingt keine geeignete Eisfläche mehr geboten werden konnte, wurde das erste Finalspiel in Huben ausgetragen. Dieses ging mit einem 5:3-Erfolg ganz klar an die Virger Wölfe. Das darauffolgende zweite Finalspiel entschied Lienz für sich, und somit kam es zum dritten und alles entscheidenden Spiel, welches wiederum vor einer überwältigenden Zuschauerkulisse in Huben ausgetragen wurde. Obwohl die vielen Fans 13 Minuten vor Schluss bei einem 2:4-Rückstand schon eher mit dem Vizemeistertitel für Vir-



Jubel nach dem alles entscheidenden Tor in der Overtime.



Die siegreiche Kampfmannschaft des EC Virgen freut sich über den Meistertitel.

Fotos: Brunner Images



Unser Farmteam: Meister in der Landesklasse West.

Foto: Hannes Berger



Beide Meisterpokale wurden heuer nach Virgen geholt.

gen rechnen mussten, zeigten unsere Spieler nochmals vollen Einsatz und stellten den Ausgleich her. Mit einem 4:4-Spielstand ging es nach der regulären Spielzeit in die Overtime. Diese dauerte aber nur noch ca. eineinhalb Minuten, denn der EC Virgen konnte den entscheidenden Treffer erzielen und somit als hochverdienter Meister der Kärntner AHC Division 2 West den Pokal aus den Händen

des Wettspielreferenten des Kärntner Eishockeyverbandes Peter Gruber entgegennehmen.

Einen ebenso tollen Erfolg konnte unser Farmteam verbuchen. Der Meistertitel in der Landesklasse West ging an den EC Virgen II. Nach dem Grunddurchgang lag unsere Mannschaft mit 21 Punkten auf dem hervorragenden zweiten Tabellenplatz hinter dem EC OEAV Obergailtal mit 22 Punkten. Der Modus in der Landesklasse sieht vor, die Spiele um den Meistertitel zwischen dem Erst- und Zweitplatzierten nach dem Grunddurchgang in einer Best-of-three-Serie auszutragen. Das erste Finalspiel hätte in Kötschach stattfinden sollen, dieses wurde von den Schiedsrichtern aber aufgrund der schlechten Eisqualität nicht angepfeiffen. Somit kam es auf heimischen Eis zum ersten Duell, das mit einem 9:5-Sieg für den EC Virgen II ausging. Das zweite Finalspiel wurde zu einer hart umkämpften Partie, da der EC OEAV Obergailtal natürlich die Chance auf den Meistertitel wahren wollte. Erst zu Beginn des letzten Spielabschnittes war es Virgen möglich, den Ausgleich zum 3:3 herzustellen. In den folgenden Minuten konnten unsere Spieler nochmals ihr Potential

zeigen und erzielten weitere drei Tore, die ihnen schlussendlich mit einem 6:3-Erfolg den Meistertitel brachte. Somit steigt unser Farmteam als Meister der Landesklasse West in die nächsthöhere Liga – die Unterliga West – auf. Das bedeutet, dass man in der nächsten Saison durch die neuen gegnerischen Mannschaften spannende Partien erwarten kann.

Großes Lob gebührt beiden Mannschaften für die grandiose Leistung und natürlich auch unserem Trainer Zdenek Eichenmann, der seine erfolgreiche Arbeit mit gleich zwei Meistertiteln belohnt sah.

Unsere Nachwuchsspieler bereiteten ebenso allen Grund zur Freude:

Der Meistertitel in der U 12-Meisterschaft ging an die Spielgemeinschaft Huben/Virgen/Prägraten, die sich gegen Steindorf durchsetzen konnte. Auch die Nachwuchsspieler machten es sehr spannend. Das erste Finalspiel in Steindorf brachte einen 3:2-Erfolg für die SPG Huben/Virgen/Prägraten. Beim zweiten Aufeinandertreffen blieben aber die Kärntner die siegreiche Mannschaft und somit wurde auch hier ein drittes Spiel für die Ermittlung des Meisters



Die Spielgemeinschaft U 12 Huben/Virgen/Prägraten holte sich den Meistertitel.



Die U 14 erspielte sich den dritten Tabellenplatz.



Die U 16 konnte die Saison als Vizemeister beenden.



Die U 18-Spielgemeinschaft Huben/Virgen/Lienz jubelt über den Meistertitel.

notwendig. Aus diesem äußerst spannenden Match gingen unsere Spieler als Sieger hervor und können sich somit Meister der U 12-Meisterschaft nennen.

Auch die U 18-Spielgemeinschaft Huben/Virgen/Lienz, die in der Finalspielserie auf den Gegner Althofen traf, musste im ersten Spiel zwar eine 1:4 Niederlage einstecken, konnte jedoch die beiden folgenden Matches mit einem 6:3- bzw. 5:1-Sieg klar für sich entscheiden und wurde dafür mit dem Meistertitel belohnt. Die U 14-Spielgemeinschaft Huben/Virgen erspielte sich in der Gruppe West den dritten Tabellenplatz im Grunddurchgang.

Die U 16-Spielgemeinschaft Huben/Virgen/Spittal beendete die Saison als Vizemeister hinter der Spielgemeinschaft Althofen/St. Marein/Völkermarkt.

Bei unseren Jüngsten, den U 10-Spielern, stand nicht der Tabellenrang im Vordergrund. Dennoch war die Saison auch für sie insofern gewinnbringend, als dass sie durch die verschiedenen Turnierbeteiligungen wieder viel an Spielerfahrung, Übung und Teamgeist mitnehmen können.

Nach dieser überaus erfolgreichen und tollen Saison ohne größeres Verletzungspech, dürfen wir nun alle höchst zufrieden in die Sommerpause gehen. An dieser Stelle möchte sich der EC Virgen für den großartigen Rückhalt bedanken, den unsere Mannschaften von den vielen Fans und Zuschauern bei den Spielen immer wieder erfahren. Egal ob zuhause im eigenen Eisstadion oder aber auch bei Auswärtsspielen – die Zuschauer aus Virgen sind zahlenmäßig immer am stärksten vertreten. Es ist schön zu sehen, wie sehr dieser Sport, vor allem aber der Einsatz unserer Spieler die Leute begeistern kann. Das ist für uns – sowohl für Spieler als auch Funktionäre – eine großartige Motivation für die nächste Saison!



Kleine Pistenhelden – Kinderschikurs beim Fellach Lift

